119 AZ 7500 St. Moritz
125. Jahrgang
Donnerstag, 11. Oktober 2018

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Impuls In occasiun dal 20evel anniversari da l'emischiun «Impuls» dal Radio Rumantsch ho modero Flurina Badel la sesavla occurrenza litterara «Sin il viv» in üna stüva prüveda a Schlarigna. **Pagina 6**

St. Moritz Die Höhentrainingsinfrastruktur auf der Polowiese ist fertig. Eingeweiht und eröffnet wurde das neue Lagergebäude, in dem die Einzelteile der mobilen Konstruktion über Winter eingelagert werden. **Seite 9**

blog.engadin.online
«Untergang wir küssen dich»
Die Parteidiktatur des Hundes
NEUER BLOG!

Je besser gebildet, desto geringer die Sehkraft

Kurzsichtigkeit ist oftmals der Preis für eine gute Ausbildung. Denn zu langes Lesen und Schreiben schadet den Augen. Den grössten Schaden richten jedoch Smartphones und Co. an.

MIRJAM BRUDER

Indianer am Amazonas oder Sherpas in Nepal sind kaum kurzsichtig. Doch bei den Inuit an der nördlichsten Spitze Alaskas ist Kurzsichtigkeit seit 1969 ein grosses Thema. Forscher beobachteten damals, wie sich deren Lebensstil und somit die Sehkraft von Generation zu Generation sehr schnell verschlechterte. Gerade einmal zwei von 131 erwachsenen Inuit waren kurzsichtig, bereits die Hälfte ihre Kinder und Enkel benötigten jedoch eine Sehkorrektur. Die Ursache dafür: Die jungen Inuit lasen viel.

Eine Studie mit israelischen Jugendlichen kam zu vergleichbaren Erkenntnissen. Diese jungen Menschen studierten über längere Zeiten religiöse Texte und waren viel häufiger kurzsichtig als solche, die nicht den ganzen Tag über den Büchern sassen.

Das Zusammenkneifen der Augen hilft kaum, um besser in die Weite zu sehen. Foto: shutterstock.com/Nomad Soul

Sehschwäche ist keine Seltenheit

Forscher führten diese Verminderung der Sehschärfe darauf zurück, dass die Netzhaut des Auges durch diesen kurzen, immer gleichen Blickabstand beim Lesen und Lernen und somit ohne ausreichend Sonnenlicht zu wenig Dopamin produziert. So wächst der Augapfel ungehindert in die Länge, und dadurch entsteht die Kurzsichtigkeit (siehe Informationen dazu auf Seite 3).

In der heutigen Zeit ist diese Art der Sehschwäche zu einem Massenphänomen geworden. Bis 2050 rechnet die Weltgesundheitsorganisation WHO sogar damit, dass die halbe Menschheit unter Kurzsichtigkeit leiden wird.

Ursache allen Übels: Digitalisierung

Gemäss Forschungen ist der steigende Druck in der Schule sowie das höhere Lernpensum und die damit grösseren Anstrengungen des Sehens beim Lesen und Schreiben nur in geringem Masse für die Zunahme der Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen verantwortlich. Wesentlich gravierender ist die Nutzung von Smartphones, Tablets, Laptops und Computern. Nicht nur das dauerhafte Nahsehen spielt eine Rolle, sondern vielmehr die damit einhergehende geringere Zeit draussen im Freien und bei Tageslicht.

Augenoptiker Christian Müller von Christian Müller - Oprica e clinöz in Scuol verzeichnet in seinem Fachgeschäft ebenfalls einen Anstieg an immer jüngeren Kundinnen und Kunden im Schulalter. Auch er sieht als Hauptgrund für diese Entwicklung die Digitalisierung.

Was gegen eine Kurzsichtigkeit unternommen werden kann und welche Folgen diese Sehstörung haben kann, lesen Sie auf **Seite 3**

Prix Lignum: Die Besten in Holz

Zum vierten Mal seit 2009 wurde kürzlich der Prix Lignum 2018 vergeben. Eine Würdigung herausragender Leistungen mit dem heimischen Rohstoff Holz.

JON DUSCHLETTA

Die neu errichtete Bergstation auf dem Chäserrugg in der St. Gallischen Gemeinde Alt St. Johann hat den diesjährigen nationalen Prix Lignum 2018 gewonnen. Der eigenwillige Holzbau der Bergstation auf 2262 Metern über Meer wurde von den Architekten Herzog & de Meuron konzipiert. Gemäss Juryentscheid «oszilliert der Bau zwischen Scheune, Chalet und Gondelhalle».

Der Prix Lignum zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Gleichzeitig soll die Kreativität der Menschen, die mit Holz und dessen Verarbeitung besondere Leistungen erbringen, gefördert und der Allgemeinheit bekannt gemacht werden. Vergeben wird der Preis alle drei Jahre, aufgeteilt auf fünf Schweizer Grossregionen. Aus den regionalen Gewinnern werden schliesslich drei nationale Preisträger in den Kategorien Gold, Silber und Bronze gekürt. Vom Verlag Hochparterre ist ein dreisprachiges Themenheft zum Prix Lignum 2018 erschienen, und alle eingereichten Projekte werden auf der Homepage www.prixlignum.ch vorgestellt. Aus der Region Engadin Val Müstair wurden drei Bauwerke ausgezeichnet. **Seite 5**

Die Bergstation Chäserrugg gewann den Prix Lignum 2018. Foto: Katalin Deér

Geschichten- und Märchenfestival

Pontresina Mitten im Taiswald erlebten die Kinder Abenteuer im Feen-, Hexen-, Zwergen- und Drachenwald. Die fünf Geschichtenerzähler entführten die kleinen und grossen Zuhörer in eine Welt voller Feen, Ritter, verzauberten Königen, Hexen und Zauberer. Im Feenwald hat der einheimische Roman Pünchera sein Märchenzelt aufgebaut. Gebannt schauten die Kinder auf das Bilderbuch, das er vorne in die Höhe hielt. «Wer kennt dieses Tier?», fragte er. Neun Hände schnellten in die Höhe, und es wurde fast darum gestritten, wer nun die Frage beantworten darf. Einer nach dem anderen kam zu Wort. Die Kinder im Feenwald kamen nicht nur in den Genuss eines Bilderbuches, sondern auch einer selbst erfundenen Geschichte des begnadeten Geschichtenerfinders Pünchera. In der nächsten Stunde wartete das «Minitheater Hannibal» im Hexenwald. Das Ehepaar Schulthess erzählte die Geschichte vom «Rosarotli» und «Schneewisli», den Schwestern, die den Prinzen retten müssen. Die beiden Vortragenden entlockten auch den Erwachsenen den einen oder anderen Lacher, denn ihre Anekdoten aus dem Alltag erinnerten so manche Eltern an die eigenen Erfahrungen. In den Pausen brieten die kleinen Zauberer Stockbrot und stärkten sich mit dem Zaubertrank, bevor es dann ins nächste Abenteuer ging. (lb) **Seite 12**

Serrar per lavurar

Viafier retica Trais tunnels, trais staziuns ed üna punt: Quist on chi vain vegna lavurà intensivamaing sül traget da la Viafier retica (VR) tanter Sagliains e Scuol. Perquai vain quel traget serrà dals 11 marz fin als 7 settember 2019 cumplettamaing. Ils passagers in direcziun da Scuol müdan a Susch dal tren a l'auto da posta. E viceversa eir. La radschun per quista lingia serrada sun ses progets chi vegnan realisats dürant quel temp. Cun üna part da las lavuors s'haja cumanzà fingià ingon. Dürant il 2019 vegna lavurà pro las staziuns da la Viafier retica da Sagliains, Lavin e Guarda. Da far dan eir ils tunnels da Giarsun, Magnacun e Tasna. E lura vain eir renovà il viaduct Val Tuoi be sper Giarsun. Quista punt d'eira gnüda fabrichada avant 106 ons e sto perquai gnir sanada. (anr/fa) **Pagina 7**

Marchà tradiziunal

Sent D'incuort ha gnü lö il marchà d'utuon a Sent cun s-chars quaranta stands da creschüts e divers stands dad uffants. La bella plazza immez il cumün da Sent es predestinada per organisar marchats ed oters arrandschamaints suot tschêl avert. Ella es circundada da bellas chasas engiadinaisas e signiurilas. Producents da la regiun, ma eir da la Val Müstair e d'utrò han preschantà e vendü lur prodots da tuot gener. Indigens e giasts han fat viv adöver da la sporta per far lur cumischiuns. Sper il marchà vaiva eir ingon darcheu la Società da musica da Sent organisà l'ustaria e pisserà per trategnimaint musical. Il trafic tras cumün es gnü reglà eir ingon in möd cha l'auto da posta pudaiva circular sainza problems. Il rest dal trafic tras la fracziun da Sent es gnü svià sülla via sura. (anr/bcs) **Pagina 7**

9 771661 010004 40041

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.:	2018-0013
Parz. Nr.:	2106
Zone:	W3
AZ:	0.55
Objekt:	Chesa Sursenda Via Chinun 21 7504 Pontresina
Bauvorhaben:	Umbau und Renovation, Neugestaltung Gartenanlage
Bauherr:	C. & B. Monnerat / STWEG Chesa Sursenda Via Chinun 21 7504 Pontresina
Grundeigentümer:	STWEG Chesa Sursenda, c/o Verwaltung L. Sturzenegger Via Giarsun 52 7504 Pontresina
Projektverfasser:	Stricker Architekten AG Via San Spiert 9 7504 Pontresina
Auflage:	11. Oktober 2018 bis 31. Oktober 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 11. Oktober 2018

Gemeinde Pontresina

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPT-GR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun:	Ardez
Lö:	Dnons, parcella 30568
Zona d'ütilisaziun:	Zona agricula
Patrun da fabrica:	Adriano Marighetto Val Forada 127 7551 Ftan
Proget da fabrica:	remissa per maschinas
Temp da publicaziun:	11 october 2018 fin 31 october 2018
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, 11 october 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel (abw.)
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Larissa Bassin (eb), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Bea Müller (bm) (abw.), Morgan Fouqueau (mf)

Wahlforum Gemeindepräsidium

Das intelligente Tier zum Dritten

St. Moritz hat Neugier gezeigt und Mut bewiesen; zwar mit knapper Mehrheit, dafür aber wiederholt und mit Überzeugung. Gewinner und Nichtgewinner halten sich nun fast die Waage. Deshalb ist jetzt übergreifend Beherrschung und Verstand angezeigt: Eigenschaften des Menschen, welche diesem Tier neben Mut und Neugier vor allem Weitsicht bescheren. 70 Prozent ein drittes Mal Stimmende ist folglich das Ziel und wäre ein erneuter Beweis der Stärke unseres Gemeinwesens.

Zwei Bisherige und zwei Neue formen wahrscheinlich den guten Schlüssel im Vorstand. Zur persönlichen Auswahl darf man sich einen Fotorahmen vorstellen, dessen Profil die Grenze zwischen Öffentlichen und Privatem markiert. Für Bisherige funktioniert das besonders gut – zum Teil sogar zu wichtiger, kantonaler Parlamentsarbeit – während Neue durch ihr Berufsprofil und teilweise jahrelange Erfahrung vor Ort überzeugen können. Dass Halbjunge und ganz Junge da Vorrang geniessen, steht ausser Zweifel.

AHV-Positive – wie der Untenstehende – gehören in einen improvisierten «Ältesten-Rat», der die «Junge Wurst» mit altem Senf verfeinern könnte. Peter Robert Berry, St. Moritz

Zur Gemeindepräsidentenwahl

Die FDP-Fraktion St. Moritz gratuliert Christian Jott Jenny zur Wahl zum Gemeindepräsidenten und wünscht ihm in diesem wichtigen Amt viel Erfolg und alles Gute. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit ihm die Herausforderungen für die nächste Legislaturperiode anzupacken. Die FDP Fraktion wird sich weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen und mit aller Kraft für das Wohl von St. Moritz und der Region einsetzen.

Sigi Asprion möchten wir für die gute Zusammenarbeit während der letzten acht Jahre unseren Dank aussprechen. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Was die FDP-Fraktion besonders freut, ist, dass sich so viele, insbesondere auch junge Menschen, für die Politik interessieren und sich politisch einbringen möchten. Eine Stimmbeteiligung von fast 70 Prozent und ein solches Engagement haben wir selten erlebt. Wir haben auch verstanden, dass eine Mehrheit sich Veränderungen wünscht, und wir werden daran arbeiten, diese Veränderungen klar zu identifizieren, zu priorisieren und umzusetzen. FDP-Fraktion St. Moritz

Zurück zu Top of the World

St. Moritz hat gewählt. Als Nichtstimmberechtigter steht es mir nicht zu, den Wahlkampf zum Gemeindepräsidenten zu urteilen. St. Moritz soll jedoch seinen Glanz, seinen Glamour sowie seine Exklusivität wiedererlangen. Nullachtfünfzehn-Angebote gibt es zur Genüge und überall auf der Welt. Es gibt keine Kopie von St. Moritz. St. Moritz gibt es nur im Original. Nach dem Motto «l'Uniun fo forza» erhofft man sich von der neuen zu bestellenden Exekutive und Legislative ein einzigartiges, lebhaftes und waches St. Moritz, das seiner Rolle als Aushängeschild für die ganze Ferienregion wieder gerecht wird.

Riet Bott, Widnau/Samedan

Wahlforum

Ein sicherer Wert für die GPK

Seit 2013 führe ich zusammen mit Conradin De Giorgi unser Unternehmen in der Tourismusbranche. Als Jungunternehmer ist er es gewohnt, mit den finanziellen Mitteln, die zur Verfügung stehen, haushälterisch umzugehen und die Ausgaben und Prozesse eines Unternehmens laufend zu kontrollieren und zu verbessern. Deshalb bin ich überzeugt, dass er in der GPK alles daransetzen wird, dass die Geschäfte der Gemeinde St. Moritz im Sinne der Stimmbürger geprüft werden. Conradin De Giorgi weiss, wie man ein gesundes und erfolgreiches Unternehmen aufbaut und führt. Von diesem Wissen kann die Gemeinde St. Moritz nur profitieren. Sven Arquisch, Celerina

Geben wir den Jungen eine Chance

Am letzten Sonntag haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von St. Moritz mit viel Mut ihren Willen zur Veränderung bekundet. Ein starkes Zeichen, das mich stolz macht, Teil dieser Gemeinde zu sein. Damit ist es aber noch nicht getan. Wenn wir eine echte Veränderung wollen, müssen wir auch bei den weiteren Wahlgängen an die Urne. Die nächste Generation von Einheimischen ist bereit, Engagement, Motivation und Elan für die Zukunft der Gemeinde zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Für eine nachhaltige Veränderung braucht es im Gemeindevorstand einen Mix aus erfahrenen, bisherigen sowie jungen, neuen Persönlichkeiten. Ich habe Claudia Jann als dynamische und starke Frau mit konkreten Vorstellungen kennengelernt. Sie ist vielseitig, denkt vernetzt, erkennt Zusammenhänge und verfügt über ein breites Know-how und eine grundsolide Ausbildung. Sie steht für mich für die Veränderung und den Wandel, den wir alle uns wünschen! Geben wir ihr die Chance, ihre Fähigkeiten für das Wohl der Gemeinde einzusetzen, und wählen wir Claudia Jann in den Gemeindevorstand. Heidi Kopp, St. Moritz

Martin Berthod in den Gemeindevorstand

Martin Berthod ist seit 1981 oberster Eventmanager von St. Moritz. In dieser Zeit hat er unglaublich viel für St. Moritz geleistet. Unsere Idee, im tiefsten Winter ein Poloturnier auf dem gefrorenen St. Moritzersee durchzuführen, hat er von Anfang an voll und ganz unterstützt. Bei der Organisation und Realisierung des Snow Polo World Cup stand und steht er uns jeweils tatkräftig zur Seite. Martin hat zudem den alpinen Skizirkus und so zwei Ski-WMs wieder ins Engadin geholt. Und er hat viele andere Events und heute selbstverständliche Infrastrukturen in St. Moritz initiiert und gefördert. Während all dieser Zeit war Martin kein Schreibtischtäter. Wer ihn kennt, weiss: Martin Berthod ist einer, der anpackt und umsetzt. Dazu kommt sein einmaliges Netzwerk zu wichtigen St. Moritz Freunden, Partnern, Sponsoren und internationalen Verbänden. Martin Berthod ist in unzähligen Vereinen und Gremien vor Ort aktiv und kennt die Wünsche der Bevölkerung wie kein Zweiter. Dass er nach seiner Pensionierung vier Jahre als Gemeindevorstand tätig sein möchte, ist ein absoluter Glücksfall – für seinen Nachfolger als Direktor von St. Moritz Tourismus und für St. Moritz ganz allgemein. Reto Gaudenzi, St. Moritz

Wie die Mutter, so die Tochter

Den Grossteil menschlichen Benehmens erlernt man durch das Beobachten eines Modells. Das sagt die Lerntheorie von Albert Bandura. Nachahmen, nach diesem Prinzip funktioniert die Erziehung. Jedes Kind hat seine Vorbilder, meist sind es die Eltern. Durch das Betrachten eines Modells, zum Beispiel der Eltern, nimmt der Nachwuchs ihre Verhaltensweise an oder hinterfragt diese.

Ob dieses Modell auch bei Tieren funktioniert, darüber sind sich die Forscher noch uneinig. Tiere seien nicht so intelligent, dass sie von einem Vorbild lernen könnten, sind sich die Experten sicher. Doch schaut man das Bild an, zweifelt man die Meinung der Experten an. Die junge Kuh ahmt die Bewegung der Mutter nach und reinigt ihr Fell. Zufall oder nicht? (lb) Foto: Arno Mainetti

«Generation Maulwurf» – Junge sehen schlechter denn je

Forscher schlagen Alarm. Immer mehr Menschen leiden an Kurzsichtigkeit. Vor allem Kinder und Jugendliche sind davon betroffen. Hauptursache: Zu wenig Tageslicht.

MIRJAM BRUDER

Weil viele junge Menschen nicht mehr gut in die Ferne sehen, spricht man von der «Generation kurzsichtig». Foto: shutterstock/Syda Productions

Die Kinder auf der anderen Strassenseite können nicht mehr scharf gesehen werden, die Buchstaben an der Wandtafel nur schemenhaft, und die Bilder am Fernseher verschwimmen. So zeigt sich Kurzsichtigkeit (siehe Ergänzungskasten). Diese Sehstörung ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen schon lange keine Seltenheit mehr. Sie hat in den letzten Jahrzehnten weltweit stark zugenommen, und Fachleute sind sich einig, dass die Zahl der jungen Menschen mit einer Kurzsichtigkeit weiter ansteigen wird. In der Schweiz benötigt bereits jedes dritte Kind am Ende der Schulzeit eine Brille oder Kontaktlinsen, in Europa sind es schon 50 Prozent, und in Asien ist die Lage mit über 80 Prozent an kurzsichtigen Kindern und Jugendlichen sogar dramatisch und besorgniserregend.

Viel zu wenig Tageslicht

Ein Grund für diese Sehschwäche können genetische Faktoren sein. Das bedeutet, dass Myopie von den Eltern vererbt werden kann. Forscher sehen aber insbesondere die veränderten Lebensgewohnheiten als Auslöser. Gemäss neuesten Studien gehören insbesondere der Mangel an natürlichem Tageslicht und die zunehmend kurzen Sehdistanzen über eine längere Zeit auf Smartphones, Tablets und Spielkonsolen zu den Hauptverursachern, wie David Giovanoli, eidgenössisch diplomierter Augenoptiker/Optometrist bestätigt. Als zertifiziertes Myopia-Expert-Geschäft befasst er sich in seiner Filiale Giovanoli Optik in Pontresina seit einigen Jahren intensiv mit dem sehr komplexen Thematik der progressiven Myopie. «Kinder und Jugendliche in allen Breitengraden sind vermehrt davon betroffen. Auch in unserem Geschäft nimmt die Häufigkeit zu», so Giovanoli. Aus diesem Grund sieht er es als seine Aufgabe, Eltern und deren Kinder frühzeitig aufzuklären und zu sensibilisieren sowie mittels einer Checkliste eine Risikoabklärung durchzuführen. «Je nach Risikograd und Fortschreiten der Kurzsichtigkeit wird evaluiert, ob eine Brille oder spezielle Kontaktlinsen, durch die eine schnell fortschreitende Myopie teils gebremst werden kann, die bessere Wahl wäre», erklärt er.

Was hilft?

Um eine Kurzsichtigkeit zu verhindern oder zu verlangsamen, empfiehlt Giovanoli den Eltern für ihre Kinder nicht nur einen Aufenthalt im Freien von täglich 60 Minuten, sondern auch, einen ausreichenden Leseabstand von mindestens 40 Zentimeter einzuhalten und bei intensiver Naharbeit beim Lesen am Bildschirm oder am Smartphone regelmässig Pausen einzulegen und in die Ferne zu schauen. Darüber hinaus erachtet er es als wichtig, die Sehleistung regelmässig von einem diplomierten Augenoptiker/Optometristen oder Augenarzt untersuchen zu lassen.

Erblindung kann drohen

Auch wenn Myopie keine Krankheit ist, sondern eine funktionale Beeinträchtigung, welche korrigiert werden kann, prognostizieren Forscher, dass bis 2050 die Anzahl der Menschen, die aufgrund von Kurzsichtigkeit erblinden werden, um das Siebenfache ansteigen wird. Deshalb wird nach immer neuen Methoden gesucht, welche die Sehverschlechterung stoppen können. Eine Möglichkeit ist die Abgabe von Atropin-Tropfen, einem Nervengift, das in der Tollkirsche vorkommt. Noch werden in der Schweiz erst wenige Hundert Mädchen und Knaben damit behandelt, in Asien dagegen wurde Atropin bereits zum Kauf frei gegeben.

Wie zeigt sich Kurzsichtigkeit?

Kurzsichtigkeit wird auch Myopie genannt und leitet sich vom griechischen Begriff «myops» ab, was so viel bedeutet wie blinzeln. Myopie ist eine Form der optischen Fehlsichtigkeit des Auges.

Zu Kurzsichtigkeit kommt es, wenn der Brechwert der Augenlinse zu hoch ist oder der Augapfel übermässig in die Länge wächst. Dieser längere Augapfel führt zu einem Abbildungsfehler, der weit entfernte Objekte unscharf erscheinen lässt. Ist das Auge einmal länger gewachsen, bleibt dies auch so. Eine Kurzsichtigkeit kann nicht geheilt werden, nur korrigiert – mittels Brille, Kontaktlinsen oder einer Augenlaseroperation.

Bis etwa zum sechsten Lebensjahr sind die meisten Kinder noch normalsichtig oder leicht weitsichtig (Gegenstände, Menschen, Buchstaben und Zahlen in der Nähe erscheinen unscharf), wobei sich die Weitsichtigkeit mit dem Alter neutralisiert. Kurzsichtigkeit entsteht typischerweise im Kindesalter oder in der Jugend, denn in dieser Lebensphase wächst der Augapfel. Mädchen sind dabei häufiger davon betroffen. Bei 90 Prozent der kurzsichtigen Kinder tritt die Myopie nach Schuleintritt auf, meist zwischen dem achten und fünfzehnten Lebensjahr, weshalb man auch von einer Schulmyopie spricht.

Die Kurzsichtigkeit wird durch negative Dioptrie-Werte gekennzeichnet. Bei -1 dpt (Dioptrien) spricht man von einer leichten Kurzsichtigkeit, ab einem Wert von -5 dpt von einer starken. (mb)

Veranstaltungen

Cellos begeistern Jung und Alt

St. Moritz Am Freitag, 12. Oktober, findet um 20.30 Uhr in der Chesa da Cultura in St. Moritz ein Abschlusskonzert des Workshops für Cello-Ensembles mit Albert Roman statt. Begeisterte Cellistinnen und Cellisten haben sich für eine Woche in der Chesa da Cultura zusammengefunden, um mit dem Engadiner Cellisten Albert Roman die schönsten Meisterwerke der Celloliteratur einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Die jüngste Teilnehmerin ist zehn und die älteste 74 Jahre alt. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Werken folgender Komponisten: Johann Sebastian Bach, Luigi Boccherini, Georg Eduard Goltermann, Joseph Haydn, David Popper, Alessandro Stradella und Anne Terzibaschitsch. (Einges.)

Ab 20.00 Uhr fährt ein Shuttle-Bus vom Parkplatz unterhalb vom Hotel Waldhaus am See zur Chesa da Cultura.

Uranus – der magische Planet

Samedan Am Samstag, 13. Oktober, findet um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Samedan ein öffentlicher Vortrag von Walter Krein zum Thema «Uranus – der magische Planet» statt.

Im Jahre 1781 entdeckte der Astronom Friedrich Wilhelm Herschel in England mit seinem 16-Zentimeter-Teleskop ein magisch-grünliches, scheibchenförmiges Objekt im Sternbild Zwillinge. Herschel glaubte, einen Kometen entdeckt zu haben, doch weitere Beobachtungen an grösseren Observatorien Englands ergaben, dass das neu entdeckte Objekt auf einer fast kreisförmigen Bahn die Sonne umrundet. Herschel hatte den siebten Planeten gefunden, der alsbald Uranus genannt wurde. Der Vortrag beschreibt die heute bekannten Eigenschaften des magischen Planeten. Im Anschluss an das Referat gibt es eine astronomische Führung am grossen Teleskop der Sternwarte. Themenschwerpunkte sind die Planeten Saturn, Mars und Uranus (nur bei sehr guter Sicht), das Sommerdreieck, unsere Nachbargalaxie Andromeda, Kassiopeia und der Polarstern. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien sehr empfohlen. (Einges.)

www.engadiner-astrofreunde.ch

Ergebnis intensiver Proben

St. Moritz Am Freitag, dem 12. Oktober um 17.00 Uhr findet in der katholischen Kirche St. Karl in St. Moritz Bad das Abschlusskonzert des Blockflötenensemblekurses statt. Zum Abschluss des einwöchigen Kurses präsentieren die Kursteilnehmer unter der Leitung von Martina Joos das Ergebnis ihrer intensiven Proben in einer klangvollen Atmosphäre. (Einges.)

kultur@laudinella.ch

Feiern mit der RhB

Valposchiavo Am Sonntag, 14. Oktober, Teil findet die traditionelle «Sagra della Castagna», das regionale Kastanien- und Herbstfest in der Valposchiavo statt. Das Volksfest ist seit 18 Jahren ein fester Bestandteil des Kulinarik-Kalenders der Valposchiavo. Dieses Jahr kommt ein weiterer Grund zum Feiern hinzu: Vor zehn Jahren wurden die Albula- und die Berninalinie und damit auch die Kulturlandschaft der Valposchiavo mit dem Unesco-Welterbe-Label ausgezeichnet. Die Feier beginnt am Bahnhof Brusio mit einem gemeinsamen Spaziergang auf dem neuen Wanderweg, der vom Bahnhof zum Kreisviadukt führt. Dort wird nach Festreden und einem Festgottesdienst zur Einweihung des Wanderweges ein herzhaftes Bauernfrühstück angeboten. Im Anschluss daran findet die Sagra della Castagna im Sportzentrum Casai in Campascio statt. Hier wartet ein Markt mit lokalen Produkten, geführte Besichtigungen der Kastanienhaine und natürlich ein Mittagessen auf Kastanienbasis auf die Besucher. Der Abend steht wiederum im Zeichen von «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB»: Der deutsche Fotograf und Berninabahn-Kenner Stephan Kenneweg-Kamp zeigt dem Publikum in seinem Vortrag «UNESCO Welterbe RhB – Zeitreise durch die Berninalinie» die Geschichte und die Schönheit der Welterbestrecke auf. (pd)

Weitere Informationen zur «Sagra della Castagna al Viadot» unter www.rhb.ch/viadot.

Tanzen und kochen für 60+

Samedan/Vnà Die Pro Senectute Graubünden startet im Oktober mit zwei neuen Kursen: Am 23. Oktober beginnt in Samedan ein Tanzkurs, bei dem die Teilnehmenden das Programm aus Gruppen–, Standard- und Lateinamerikatänzen zusammenstellen. Einzelpersonen und Paare sind willkommen.

Am 25. Oktober beginnt in Vnà ein Kochkurs unter dem Titel «a Point» mit Iris Riatsch, die bei der «SRF bi de Lüt»–Sendung zur Landfrau des Jahrzehnts gekürt wurde.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für beide Kurse bei: Pro Senectute Graubünden, Telefon 081 252 75 83 oder E-Mail an: kurse@gr.prosenectute.ch. Weitere generelle Informationen: www.gr.prosenectute.ch. (Einges.)

Die ganze Zeitung auf handlichen 18,5 x 24 cm? Ja!
Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital
Engadiner Post POSTA LADINA

Suchen Sie eine schöne Wohnung um darin alt zu werden?

Schöne, sonnige, altersgerechte

3-Zimmer-Wohnung

in La Punt

Lift, Garagenplatz, grosse Terrasse mit Blumen- und Gemüsehochbeet u.v.m.

Tel. 079 940 84 97

Zu vermieten

Helle **4½-Zimmer-Wohnung** - in **Samedan**

Winter- oder Jahresvertrag möglich! Parkplatz und Garage

Miete Fr. 1600.00 exkl. NK

Kontakt: Lüthi & Lazzarini
Abt. Dr. Lüthi 081 851 18 00
admin@engadin-law.ch

Oberengadin

Investitionsobjekt zu verkaufen:
Liegenschaft mit 7 Wohneinheiten, ca. 600 m² Wohnfläche, 5 Garagenplätze

Verkaufspreis Fr. 3.6 Mio.

Interessenten für nähere Angaben und Unterlagen melden sich unter Chiffre: A31557
Gammeter Media, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Celerina ganzjährig zu vermieten

5½-Zimmer-Wohnung

als Ferien- oder Erstwohnung
2 Nasszellen, ab 1. Dezember 2018
Fr. 2300.– inkl. NK und PP

Tel. 081 651 13 20

Zu vermieten in **Champfèr:**

Sonnige, neu renovierte

3-Zimmer-Wohnung

im EG mit Sitzplatz und freier Sicht auf Berge und Seen.

Miete Fr. 1900.– inkl. NK und Aussenparkplatz

Bezug Ende November oder nach Vereinbarung

Tel. 081 833 53 39

Zu vermieten in **Sils Maria** möbliert oder unmöbliert:

Studio

Fr. 850.– inkl. NK
Garagenplatz Fr. 120.–

Anfragen 079 611 32 73

PRIVATKREDIT

Zinsen ab **4.9 %**

Rufen Sie uns für eine Beratung an:
CREDITFINANZ AG
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
www.mykredit-online.ch
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

Zu vermieten in **St. Moritz Bad**
Via Rosatsch 3 (Haus Pomag)
ab sofort oder nach Vereinbarung renovierte unmöbilierte

2-Zimmer-Wohnung

ohne PP mit Balkon
Nettomietzins Fr. 1'275.–
Nebenkosten akonto Fr. 150.–
Telefon: 076 574 56 79

Aus **alt** wird ▼ **neu**

Nicht alles wegwerfen!

Ihre alte Polstergruppe

überziehen und polstern wir günstig wie neu. Handwerkliche und fachmännische Verarbeitung. Es lohnt sich (fast) immer. Riesenauswahl an Stoffen und Leder. Heimberatung. Tausende zufriedener Kunden in der ganzen Schweiz. Wir stellen auch nach Ihren Wünschen neue Polstermöbel her. Holz restaurieren und auffrischen. Telefonieren Sie heute noch

055 440 26 86
Gody Landheer AG
Polsterwerkstätte – Antikschreinerei
8862 Schübelbach a/oberen Zürichsee
www.polster-landheer.ch

Skilift Survih Samedan

Gesucht für die Wintersaison 2018/19

Skiliftbeizli

Koch und Servicepersonal
Für Service bis Reinigung (sämtliche im Beizli anfallenden Arbeiten) in Teil- oder Vollzeit vom 20. Dezember 2018 bis 15. März 2019

oder

Pächterehepaar

Auskünfte erteilt:
Präs. H. Laager, Tel. 079 242 65 60

Loipen Engadin sucht für die kommende Wintersaison 2018/19 (Dezember bis März)

ENGADIN St.Moritz Loipen

Verkäufer/in für das Oberengadiner Loipennetz in Teilzeitanstellung

Ihre Hauptaufgaben:
- Verkauf von Langlaufpässen auf der Loipe (Ausseneinsatz)
- Führen von Arbeits- und Einnahmerapporten
- Wöchentlich detaillierte Abrechnung über den Verkauf

Voraussetzung:
- Interesse am Langlaufsport
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Deutschkenntnisse/Italienisch von Vorteil

Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: Monika Giovanoli, Quadratscha 18, 7503 Samedan
loipen@engadin-skimarathon.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch vermietet ab sofort oder nach Vereinbarung

eine 4½-Zimmer-Wohnung

in der Chesa Tamarisca in Alvra.

Die grosszügige Wohnung mit Balkon an bester Lage hat eine Nettowohnfläche von rund 120 m². Zusätzlich zur Wohnung gehört ein separater Estrichraum, ein Kellerraum und ein Garagenplatz.
Der Mietzins beträgt Fr. 1'600.–.

Weitere Auskünfte erteilt
Urs Niederegger unter Telefon 081 / 854 13 14
oder kanzlei@lapunt.ch

Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Das Revierforstamt Celerina – Bever sucht per August 2019 einen

Forstwartlernenden EFZ

Anmeldungen bis zum **26. Oktober 2018** mit den üblichen Unterlagen an das Revierforstamt Celerina/Bever, Via Maistra 97, 7505 Celerina.
Bereits eingegangene Bewerbungen gelten als angemeldet.

Weitere Auskünfte erteilt der Revierförster J.A. Bisaz Tel. 081 837 36 98 oder B. Gruber, Gemeindeschreiber 081 837 36 80.

7505 Celerina, 10. Oktober 2018

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA

HOTEL ENGADINERHOF
CH-7504 PONTRESINA

Wir sind auf der Suche vom Dezember 2018 bis März 2019

je eine/n

Servicemitarbeiter/in

für unseren anspruchsvollen Halbpensionsservice und für den à-la-carte-Service in unserem Ristorante Nostra Pizzeria.

Sehr gute Deutschkenntnisse, flexibel, freundlich, belastbar.

Bewerbungen bitte nur per E-Mail an info@engadinerhof.com

Hotel Engadinerhof
Via Maistra 203
7504 Pontresina

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

QUALITÄT, STIL UND FREUNDLICHKEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Es gibt noch Orte auf dieser Welt, wo die Tradition echter Gastfreundschaft gelebt wird. Wir sind seit 1912 ein familiär geführtes 5-Stern-Luxushotel. Unsere Passion ist es, unseren Gästen einen unvergleichbaren Aufenthalt an einem einzigartigen Ort zu bieten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab kommender Wintersaison 2018/19

Dipl. Masseur/in (100%, ab Dezember)

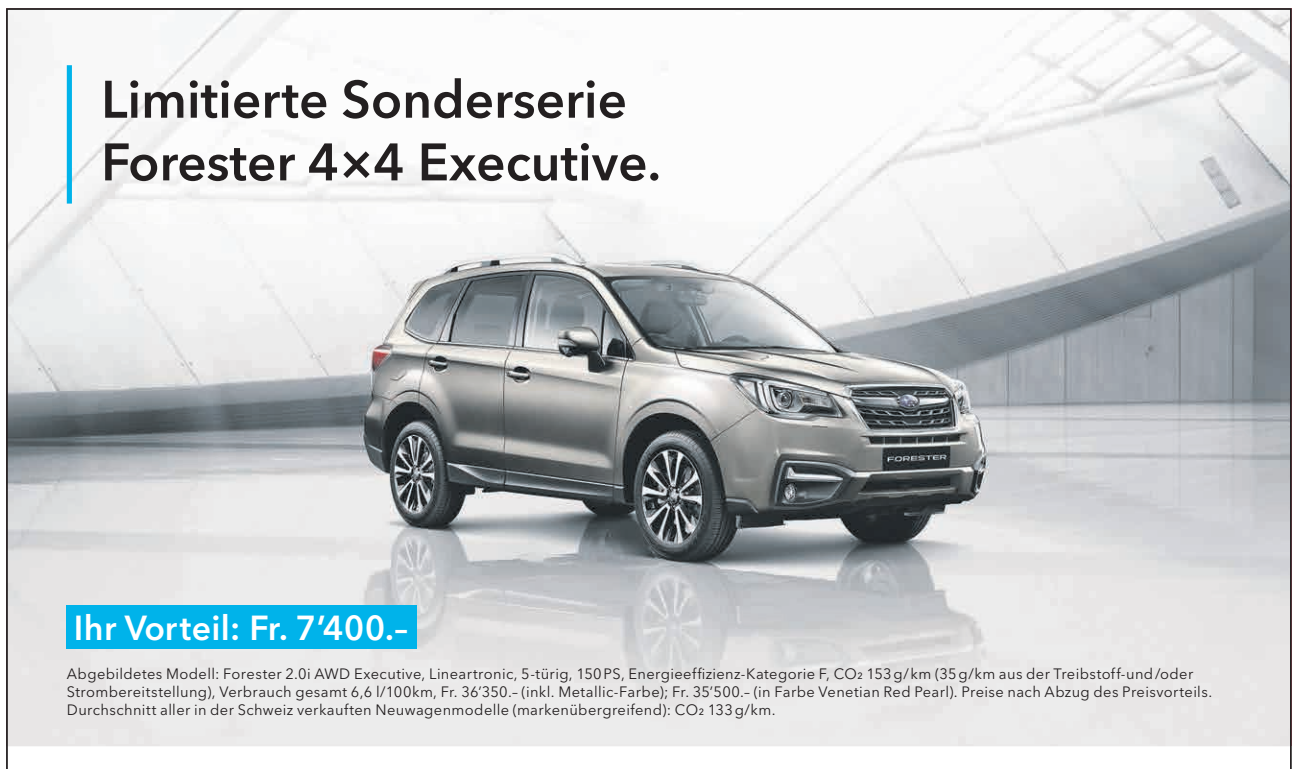
In Jahresstelle

Assistant Reservation Manager (100%, ab November)
Marketing Manager (100%, ab November)

Sie suchen eine einmalige und langjährige Herausforderung in der Spitzenhotellerie und fühlen sich von der Aufgabe angesprochen. Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen und Foto, schriftlich oder per E-Mail an:
Herrn Michael Merker, HR Manager, Suvretta House, 7500 St. Moritz.
mmerker@suvrettahouse.ch, Tel +41 (0)81 836 36 36

Via Chasellas 1 | CH-7500 St. Moritz | Telefon +41 (0) 81 836 36 36
www.suvrettahouse.ch | info@suvrettahouse.ch | Telefax +41 (0) 81 836 37 37

SWISS DELUXE HOTELS · THE LEADING HOTELS OF THE WORLD · ENGADIN GOLF HOTEL



Von der Leichtigkeit des Holzbaus

Zum Gewinn einer der Hauptpreise beim Prix Lignum 2018 hat es für Südbündner Projekte nicht gereicht. Mit drei Anerkennungspreisen hat die Region aber bewiesen, dass sie den modernen, filigranen und nachhaltigen Umgang mit dem Rohstoff Holz branchenübergreifend beherrscht.

JON DUSCHLETTA

Zukunftsweisende Holzbauten werden täglich mehr. Das beweist auch ein Blick auf die diesjährigen Preisträger beim Prix Lignum: Eine grossmehrheitlich aus Holz erstellte Bergstation inmitten einer sensiblen Landschaft auf dem St. Gallischen Chäserrugg (siehe Frontartikel), ein 36 Meter hohes, aus Holz gefertigtes Bürogebäude auf dem Suurstoffi-Areal im Luzernischen Rotkreuz und drei Holz-Langhäuser auf dem Freilager-Areal in Zürich.

Allesamt Bauobjekte, die vor wenigen Jahren, es sei denn in konventioneller Bauweise, so nicht möglich gewesen wären. Bestes Beispiel dafür ist das zweitplatzierte Bürogebäude «Arbo». Nicht umsonst trägt das schweizweit höchste Holzhochhaus den lateinischen Namen für Baum. Die Prix-Lignum-Jury bezeichnet «Arbo» gar als «Leuchtturmprojekt für die Holzbranche». Möglich wurde der Holzelementbau rund um einen Betonkern dank der Anpassung der Brandschutznormen per Anfang 2015. «Holz kann und darf ein Hochhaus tragen – und es muss nicht verkleidet werden», so die Jury.

Theaterturm wirkt wie ein Modell

Immerhin: Hoch hinaus ging auch das in der Prix-Lignum-Region Ost mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnete Projekt «Zeichen im Schnee» – der Origen-Theaterturm auf dem Julierpass. Die Jury würdigte den vom Origen-Intendant Giovanni Netzer erdachten, temporären Holzturm auf der Julierpasshöhe – wie die anderen Südbündner Projekte übrigens auch – für den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz.

«Die Konstruktion der Holzbaufirma von Enrico Uffer aus Savognin lässt das Bauwerk wie ein grosses Modell erscheinen und erinnert an den Bühnenbau», schreibt die Jury in ihrer Begründung. Die tragende Idee des Kulturtransfers, die nahezu magische Erscheinung des Gebäudes in der kargen Berglandschaft oder auch die sinngebende, künstlerische Nutzung als Spielstätte, sind für die sechsköpfige Jury die prägenden Aspekte des Projekts. Der Origen-Theaterturm wurde vorgängig bereits mit dem Wakkerpreis und dem «Award für Marketing und Architektur» ausgezeichnet. Das Origen Cultural Festival fungiert als Bauherrschaft, und für Architektur und Planung zeichneten Giovanni Netzer und Walter Bieler verantwortlich. Ferner waren die Uffer AG, Savognin, das Ingenieurbüro Walter Bieler AG, Bonaduz und die beiden St. Moritzer Firmen Nicol. Hartmann&Cie. AG und Beni Poltera involviert.

«In einem Schwung» – die 2016 neu erstellte Fussgängerbrücke «Punt da la Güstizia» zwischen Zernez und Susch entstand aus dem Zusammentreffen zwischen Kunst, Ingenieurwissen und Holzbautechnologie. Foto: Jon Duschletta

Holz in neuen Dimensionen

Neben dem Origen-Theaterturm wurden gleich zwei regionale Projekte ausgezeichnet, bei welchen die heimische Holzbaufirma Foffa Conrad Holzbau AG in Valchava für die Ausführung verantwortlich war. So beim Erweiterungsbau, der Aufstockung der Lico-Produktionsstätte in Müstair. Seit über 20 Jahren stellt die Firma Lico Bodenbeläge aus Kork, Linoleum, Kunststoff und Holz her. Das Projekt «Weiterbauen» zeigt gemäss der Jury, «dass auch ein Gewerbebau mit hohen Lasten und grossen Spannweiten in Holz ausgeführt werden kann». Am Projekt massgeblich beteiligt waren neben der Holzbaufirma das Architekturbüro La Chasa, Müstair und das Ingenieurbüro Brem & Thanei AG, Scuol.

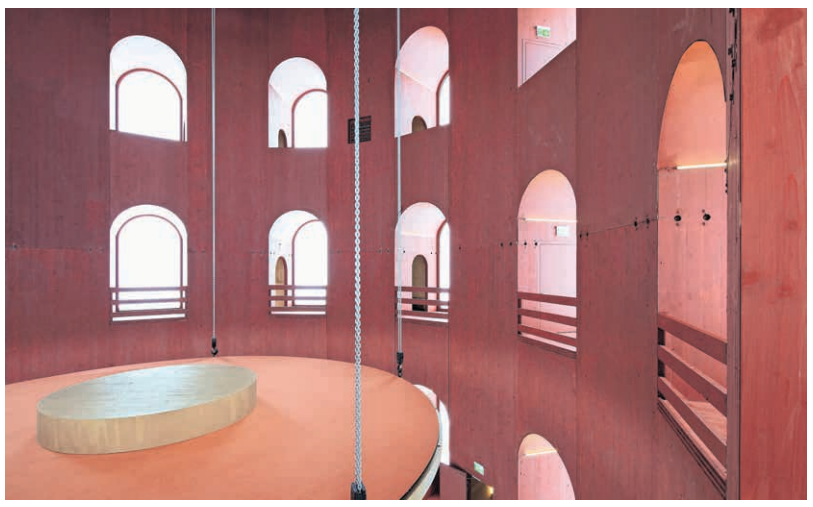
Nachdem die bestehende Holz-Fussgängerbrücke «Punt da la Güstizia» unterhalb von Zernez 2014 aus Sicherheitsgründen geschlossen werden musste, machten sich in der Gemeinde Zernez die Fachkräfte Fadri Guler und Alfred Barbüda Gedanken zur Sanierung der morsch gewordenen Brücke über den Inn (die «EP/PL» hat verschiedentlich darüber berichtet).

«In einem Schwung»

Der Zernezer Bauingenieur Jon Andrea Könz spannte in der Folge mit dem Künstler Flurin Bischoff aus Lavin zusammen, und gemeinsam mit der Gemeinde realisierten sie 2016 eine neue, geschwungene Holzbrücke, in welcher sich der Jury zufolge «die künstlerische und die statische Seite vereinen». Die Form des Bauwerks ergibt sich direkt aus den statischen und räumlichen Notwendigkeiten. «Die Konstruktion in Holz und Metall erfüllt sämtliche Anforderungen an das Bauwerk, die reduzierten Elemente sind effektiv eingesetzt, die Details sorgfältig konstruiert, und der Umgang mit dem Werkstoff Holz ist sparsam und vorbildlich», urteilt die Jury.

Alle eingereichten Projekte werden auf der Internetseite www.prixlignum.ch vorgestellt. Eine erste nationale Ausstellung findet vom 15. bis 18. November an der Bau+Energie-Messe in Bern statt. Die Wanderausstellung «Prix Lignum 2018» macht vom 11. Februar bis 11. März 2019 halt im Bogn Engiadina in Scuol.

«Weiterbauen» – der Erweiterungsbau der Firma Lico in Müstair beweist, Holz bewältigt auch grosse Lasten und Spannweiten. Foto: Martin Pinggera



«Zeichen im Schnee» – Kunst spielt auch beim hölzernen Theaterturm von Origen auf dem Julierpass eine Hauptrolle. Foto: Christian Brandstätter

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Dr. Gregor Joos (parteilos) in den Gemeinderat St. Moritz

- 4 Jahre GPK Präsident
- 4. Generation St. Moritzer
- Unternehmer
- Unabhängig
- Dr. iur.
- Rechtsanwalt
- Master of Law (New York)
- Jäger & Koch
- Engagiert
- Bereit für den Neuaufbruch

Zu verkaufen

Ölgemälde, grosses Format, Hauptwerke von

CLARA PORGES

Sujet: Berninagruppe
Masse: 110 x 80 cm
Tel. 078 222 55 50

Wer nachdenken will, muss nachlesen können.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Gemeindewahlen St. Moritz 14. Oktober 2018

GEMEINDEVORSTAND

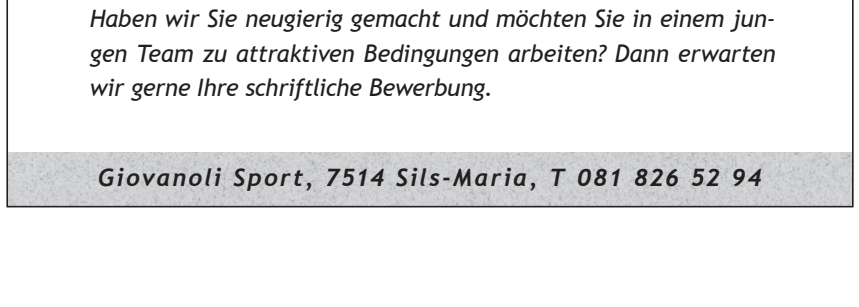
Regula Degiacomi bisher
Juristin
Stiftungsrat KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Vorstand Verein CINEFILM St. Moritz

Michael Pfäffli bisher
Unternehmer
Grossrat
Vorstand HGV Graubünden
Präsident HGV St. Moritz

FDP Die Liberalen | PLD Ils Liberals | PLR I Liberali Radicali

Gemeinsam für ein starkes St. Moritz
FDP St. Moritz
www.fdp-oberengadin.ch

GIOVANOLI SPORT E MODA SILS



Wir sind ein alteingesessenes, junges Geschäft in Sils im Engadin mit einem hochwertigen Markensortiment und suchen ab Dezember für die kommende Wintersaison 2018 / 19 zur Ergänzung unseres Teams:

m / w, in Saisonstelle, 100%

Textilverkäufer

Sie lieben Mode und Sport, sind zuverlässig, haben Verkaufstalent und Freude daran eine internationale Kundschaft zu beraten. Sie sprechen Deutsch und haben vorteilshalber Englisch- und Italienischkenntnisse.

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie in einem jungen Team zu attraktiven Bedingungen arbeiten? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Giovanoli Sport, 7514 Sils-Maria, T 081 826 52 94

Perlas litteraras in üna stüva a Schlarigna

Raffino. Surprendent. Divertaivel. In occasiun da l'anniversari da 20 ans emischiun Impuls dal Radio Rumantsch moderescha Flurina Badel la sesevla occurrenza litterara in Engiadin'Ota. Illa stüva da la scriptura Romana Ganzoni prelegian duos auturas e duos autuors lur Impuls.

Da schnestra: Dumenic Andry, Sarah Francesca Hermann, Bettina Secchi-Fluor, Martin Cantieni e Flurina Badel. fotografia: RTR/Jérémie Sarbach

Da la sculozza dal palperi vöd cha scripturas e scriptuors hegian, da quelo refletta l'autur Dumenic Andry cuortamaing. Daperüna sun l'actura Samedrina Sara Francesca Hermann e'l student da filosofia da Sagogn, Martin Cantieni: scriver po esser ün schaschin, ün «murks». Cha adüna nu saja bricha simpel da chatter il ritem illa lingua materna, perque ch'ella scriva pel solit in tudas-ch, managia la schurnalista Bettina Secchi-Fluor.

Impuls sün turnea

Daspö schner da quist an moderescha Flurina Badel cun bger scharm la turnea litterara chi's nomna «Sin il Viv». Festagio vain il 25evel anniversari da l'emischiun Impuls chi ho survivieu il pü lönch tal Radio Rumantsch. Var 130 auturas ed autuors da differentas eteds, professiuns e da differentas regiuns haun intaunt fat contribuziuns, bgers dad els haun fat lur prüms pass illa litteratura e varsaquaunts da lur Impuls sun gnieus publichos in giazettas, revistas u ediziuns. Tar minchüna da las set staziuns, inua cha Flurina Badel fo üna fermativa, prelegian quatter auturas ed autuors in ün local privat u mez-privat lur nouvischems e vegls Impuls in lur idiom. La mira da la turnea litterara es da lascher gnir a pled las scripturas e scriptuors in ün ram intim e prüvo e na, scu üsito, in x ün studio per registrer lur istorgias. In Engiadin'Ota sun ils osps generus Romana e Riet Ganzoni chi mettan a dispusiziun lur Chesa engiadinaisa scu culissa.

Uondas littereras

La stüva illa chesa Gianzun vess gieu plazza dad ospiter auncha diversas persunas. Üngün da las preschaintas e dals preschaints nun as laschan però scurascher dal fat cha bgera glieud saregia già partida in vacanzas. Sarah Francesca Hermann scriva sieus Impuls cun ün ritem tuottafat egen, sieus raquints sun experimentels e divertents. Martin Cantieni, il giast da la Surselva, fascinescha cun essays filosofics, chi sun combels da pointas persunelas e finischuns inaspettedas. Cun sieu dun da focusser sün l'essenziel descriva Bettina Secchi-Fluor situaziuns quotidiaunas in möd satiric e spiritus. Dumenic Andry attira in sieu muond poetic creand cun sensibilited purtrets detaglios e da fin umur. E bod magicamaing implan ils Impuls la stüva cun millis dad ormas, chi rian dals texts allegers, reflettan da quels pü melanconics e applaudeschan las ouvras litteraras. Per avair il sentimaint dad esser in vacanzas nun as sto nimia na ir dalöntsch davent tscherchand otras rivas: Per as sentir davaunt richs büfês in cumpagnia da l'intera umanited, per udir il schuschuröz da las uondas dal mer, per gnir a savair inua cha's po guster pizzas cun sosa da salata, per vzair a Schimun l'aragnun a conquister la rait sociela, basta dad esser al güst mumaint al güst lö. Cha scriver po esser ün schaschin, cha la lingua nu fluescha adüna scu giavüscho u cha exista il stramizi dal palperi vöd, quelo nu voul illa stüva Gianzun pü üngün crajer uschè inandret.

Martina Shuler-Fluor

Ils «Impuls» dal Radio Rumantsch

Als 29 october 1993 a las 6.30 es il prüm Impuls gnieu emiss dal Radio Rumantsch. Lisa Schmidt-Candinas ho prelet scu prüma scriptura sieu text. Redactura dals Impuls es steda dal 1993 fin al 2016 Rita Uffer da Savognin, in utuon 2016 ho Flurina Badel surpiglio la carica. Daspö 25 ans emetta il Radio Rumantsch in sieu program da la bunura minchadi ils Impuls, a las 6.40 e la repetiziun a las 10.55. La turnea litterara «Sin il Viv» ho cumanzo in schner 2018 in üna garascha d'autos a Sedrun. A seguan ün büro da grafica a Turich, üna falegnamaria a Savognin, ün bain puril a Lumbrein, ün üert a Guarda ed üna stüva a Schlarigna. La turnea glivraro als 4 november in ün salon da cuafför a Domat. (msh)

Forum d'elecziuns Scuol

Marianne Werro illa cumischiun sindicatoria

Als 14 october 2018 ha lö il seguond scrutin da las elecziuns cumünalas da Scuol. Pella cumischiun sindicatoria as metta a disposiziun Marianne Werro. Ella s'ha ingaschada fingià in differentas caricas publicas avant cha'ls cumüns han fusiunà, saja quai sco cusgliera cumünala cun differents decasteris o eir i'l cussagl da scoula e fat sia lavur adüna cun gronda professiunalità, persvasiun e plaschair. Ella es üna persuna fich integra e merita nos sustegn a l'urna. Perquai tilla daina la vusch cun persvasiun.

Uorschla e Mario Rauch, Scuol

CUMÜN DA SCUOL

tschercha pel cumanzamaint da l'on da scoula 2019/20 (19 avuost 2019)

1 persuna d'instrucziun pella scoula primara a Ftan (90 – 100%)

ed

1 persuna d'instrucziun pella scoula primara a Ftan (60 – 100%)

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Martina Näff, manadra da scoula da Ftan
tel: 078 671 35 20 o e-mail: martinanaeff@hotmail.com

1 persuna d'instrucziun pel s-chalin secundar 1 a Scuol (90 – 100%), da lingua rumantscha

ed

1 pedagog(a) curativ(a) (100%)

(annunzchas per pensums parzials sun fich bain pussiblas)
Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Mario Rauch, manader da scoula da Scuol
tel: 081 861 27 62 o 081 864 12 71
o e-mail: mario.rauch@scoula-scuol.ch

Annunzchas in scrit sun da trametter fin als 26 october 2018 a: Scoula cumünala, secretariat da scoula, 7550 Scuol.

ulteriuras infuormaziuns as chatta sülla pagina d'internet: www.scoula-scuol.ch

Il Museum Chasa Jaura in nouv vstieu

Daspö bundant duos ans es Robert Grossmann il directer dal program da cultura dal Museum Chasa Jaura a Valchava. Scu mneder da gestiun da la Chesa Planta a Samedan s'ingascha'l paralellamaing e tuottas duos funcziuns al fascineschan.

MARTINA FONTANA

Cumanzo ho la «carriera» da Robert Grossmann i'l Museum Chasa Jaura, cun l'an da giubileum da Tista Murk. «Lo d'he eau però per uschè dir be güdo oura», disch el, oriund da la California. El es Svizzer-Americaun, sieu cour batta però per las muntagnas. Rivo es el in Engiadina scu giuven musicist, per passanter vacanzas illa regiun e pü tard, lavurand scu magister da musica. «L'Engiadina e la Val Müstair am staun fermamaing a cuor e per quellas e per mia famiglia fatschi tuot per chi stettan bain», agiundscha il scienzcho da musica riand. Düraunt il seguond an scu directer dal program da cultura da la Chesa Jaura, ho el accumpagno la suprastanza ed ho alura però propost pel terz an da sia carriera, ün egen program. «Quel program, il quêl es gnieu organiso suot l'insaina da l'artist Steivan Liun Könz, ho cumpiglio da tuottas sorts referats, l'exposiziun ed arrandschamaints speciels per declarer la grandiusa lavur cha Steivan Liun Könz ho prasto per tuot la regiun», managia'l. Grossmann es daspö duos ans respunsabel pel program da cultura da la Chasa Jaura e suot sia bachetta ed in collavuraziun culla suprastanza ed il president Marco Gilly s'ho müdeda eir la veglia chesa. «Zieva cha la mnedra anteriura nun occupaiva pü svess tschertas localiteds, sun quellas gnidas renovedas e missas ad ir uschè cha'l public ho uossa access in tuot las localiteds dal museum», declera'l. Cha la chesa saja uossa eir cun nouvas iglüminaziuns pü avierta, pü clera e pü amiaivla. Per Grossmann ün müdamaint fich impurtant illa chesa es quel, cha tuot las s-chelas as preschaintan cun spuondas e sun perque pü sgüras dad inchaminer.

Üna liaziun culla Val Müstair

Scu cha Grossmann intuna, hegia'l tuottüna ün pô ün'otra filosofia cu quella cha la mnedra anteriura vaiva: «Eau organisesch arrandschamaints chi sun collios directamaing culla lingua e la cultura rumauntscha, culla tradiziun e l'istorgia da la Val Müstair e da l'Engiadina.» Ch'eir las exposiziuns as müdan, declera'l. Uschè dess al cumanzamaint da la sted adüna gnir preschanteda ün'exposiziun principela cun üna artista u ün artist cun renom naziunel. Zieva però dess üna seguond'exposiziun pussibilter ad artistas ed artists chi haun üna colliaziun stretta culla Val Müstair, da's preschanter e muosser. Quist an d'eiran que il prüm l'exposiziun «Expressionismus» cun ouvras dad Ernst Ludwig Kirchner e zieva quella da Duri Fasser, da la Val Müstair, cul nom «Mia vita, mein Tal». «Duri Fasser es propi ün artist da granda qualited e perque ün inrichimaint per tuot la regiun», intuna l'expert in chosa. Cha quista filosofia gnia proseguida eir prossem an. «Ad es evidaint cha la qualited dals arrandschamaints chi vegnan organisos e spüerts i'l Museum Chasa Jaura, stöglian esser d'ota qualited. Tenor mieu avis stöglian quels però avair üna relevanza cul penser e la vita dad indigens e giasts chi aman la regiun», agiundscha'l.

Seguir al fil cotschen

«Per me do que be ün credo cun avair la direcziun dal program da cultura dal Museum Chasa Jaura», disch Grossmann. «E quel es da trer ün fil cotschen tres la colliaziun culla regiun, cun l'istorgia da quella e da spordscher al glistess mumaint occurrenzas d'ota qualited», declera'l. Grossmann discuorra svess fich bain puter. «Eau sun creschieu sü al cunfin da Mexico e la lingua spagnöla d'eira mia terza lingua zieva l'inglais e'l frances. Quella m'ho pussibilto dad imprender relativmaing svelt rumauntsch chi'd es eir üna lingua latina», mangia'l. Ch'eir grazcha a la lingua rumauntscha s'hegia in el sviluppo üna grand'amur per la regiun: «E quell'amur dun eau inavaunt cun organiser arrandschamaints culturels illa Chesa Planta a Samedan ed i'l Museum Chasa Jaura a Valchava.» Cha sieu credo e sieu «fil cotschen» mainan al success, nu badan be ils respunsabels da la Chasa Jaura. Perfin indigens sun surprais da pudair vzair tuot las localiteds cha la chesa da tradiziun jaura muossa. La fascinaziun per la cumbinaziun traunter localiteds chi quintan bgeras istorgais e straglüschan eir dad üsaunzas indigenas e l'art chi muossa ün'otra vart da la cultura indigena, es granda. Uschè as po il Museum Chasa Jaura s'allegrer da pudair darcho bivgnanter a bgers giasts chi bandunan la chesa in seguit cun fascinaziun e forsa perfin ün pô dapü incletta per la vita e cultura chi regna illa regiun.

Viafier retica activa in Engiadina Bassa

Ses plazzals da fabrica vi dal traget da viafier daraja quist on chi vain tanter Susch e Scuol. Dürant il temp da lavur vegnan ils passagers transportats dad autos da posta.

La spuonda al nord da la staziun da Lavin es gnüda rinforzada per pudair fabrichar ün ulteriur binari. fotografia: Flurin Andry

Dals 11 marz fin als 7 settember 2019 sarà serrà il traget da la Viafier retica (VR) tanter Susch e Scuol. «Per pudair realisar numerus progets vi da quista lingia da maniera efficiainta e spargnar uschea 10 fin 15 pertschient cuosts da fabrica es quista masüra indispensabla», ha infuormà in mardi Walter Schmid da la Viafier retica als rapreschantants dals mezs da massa. Ils respunsabels da la VR vaivan invidà per dar invista i'ls differents progets chi vegnan realisats i'ls prossems ons in Engiadina Bassa. «I's tratta da ses progets per cuosts totals da 90 milliuns francs», ha dit Schmid chi coordinescha quists progets illa regiun, «per pudair cumanzar quist on chi vain be subit a tils realisar vegnan ils plazzals da fabrica preparats tant sco pussibel fingià ingon.» Il plü bler da discuorrer ouravant vaiva dat il proget da la staziun da Lavin ed in connex cun quella eir la staziun da Sagliains. Il manader da quels duos progets es Martin Arpagaus.

Accessibel per glieud handicapada

Dal 2023 aintra in vigur la ledscha federala a reguard persunas cun impedimaints. Quella prescriva cha persunas handicapadas possan entrar sainza agüd in tuot ils edifizis pulblics, autos da posta e vaguns da la viafier. Siond cha quai nun es ils cas pro la staziun da Lavin prevezzaivan ils respunsabels da la Viafier retica da fabrichar üna nouva staziun a la periferia dal cumün. Grazcha a l'ingaschamaint da l'uniun «Nossa staziun» ha la VR müdà il proget: «Per cuosts da desch milliuns francs vain fabrichada oura la staziun da Lavin da maniera ch'ella dvainta accessibla per tuots, il stabel da la staziun resta sco ch'el es uossa», ha declerà Arpagaus, chi detta ün nouv perrun sco eir ün suotpassagi cun lift. Ils lavuraints han sco prüm sgürà la spuonda al nord da la staziun da Lavin per cha la via chantunala nu sglischa vers la staziun. Actualmaing lavurna vi da l'ulteriur binari e dal 2019 vain lura fabrichà il suotpassagi. A Sagliains vain la staziun renovada per 29,8 milliuns francs. «Eir ella sarà accessibla per tuots e'l trafic da persunas e dal transport d'autos gnaran separats plü bain.»

La costa schmacha süls tunnels

Sco terz proget vain sanà e mantgnü per trais milliuns francs quist on chi vain a Giarsun il Viaduct Val Tuoi. Quist viaduct es gnü fabrichà avant 106 ons. Pro la staziun da Guarda vegnan il let dals binaris e'ls binaris svessa renovats per 1,2 milliuns francs. Daplü da far dan las lavuors da mantegnimaint e renovaziun pro'ls tunnels Giarsun e Magnacun. «Quels tunnels as rechattan in üna zona geologica fich pretensiusa», ha explichà Andri Nicolay chi maina las lavuors i'ls duos tunnels, «els as rechattan in üna costa chi sglischa giò, minch'on ün centimeter.» Quai ha dannagià ils tunnels dürant ils tschient ons daspö chi existan. Ün motiv es, sco cha'l perit ha declerà, il grip chi consista da cakirit: «Quai es ün grip chi'd es ruot i'ls ultims milliuns dad ons e chi'd es uossa loc e perquai instabil», ha'l cuntinuà, chi saja ün grip chi fetscha pissers a tuot quels chi fabrichan tunnels. Perquai vegnan ils duos tunnels Giarsun e Magnacun renovats e'l profil rinforzà.

Rinforzar la costa cun ancras

Ils cuosts totals da la sanaziun dals duos tunnels e pels nouvs binaris ed otra infrastructura s'amuntan a 44 milliuns francs. Implü ha stuvü gnir rinforzada tanter ils duos tunnels eir la costa cun ancras e betun. L'ultim proget pertocca il tunnel da Tasna. Sco cha'l coordinatur dals progets in Engiadina Bassa Schmid ha dit, s'haja registrà pro'l profil dal tunnel tscherts müdamaints e constatà cha parts da las aschinas sun sdüsadas. «Dürant ils ses mais cha'l traget da Susch a Scuol es serrà vegnan rimplazzadas quistas aschinas e renovats ils rinchs da betun armà sur il profil dal tunnel», ha dit Walter Schmid. Ils cuosts per quistas lavuors s'amuntaran a 300 000 francs. Cha'ls abitants da l'Engiadina Bassa sajan adüsats cun tragets da la viafier serrats, ha conclüs Simon Roner, el rapreschantaiva la regiun süd da la Viafier retica: «Per pudair sanar e rinforzar il tunnel da Tasna vaivan manà da l'on 2009 d'avrigl fin november autos da posta als passagers da Scuol ad Ardez e viceversa. E quai ha funcziunà bain», conclüda Rohner. (anr/fa)

Arrandschamaint

Ün teater a reguard il gir dal muond

Nairs Dürant ils ultims 18 ons s'ha schmezzà il nomer dals cumüns politics in Grischun da 212 sün 106 cumüns. Finanzialmaing as preschaintan ils cumüns in ün bun stadi. Quai demuossa eir il rapport da structuras da la Regenza. Però che capita culla cumünanza, scha'ls cumüns as svödan? Ingio resta l'identità scha valladas interras fusiuneschan? «Der Dorfladen» da Tim Krohn, tenor l'idea e la redschia da Roman Weisshaupt, guarda inavo sün temps passats cun structuras veglias ed as permetta ün sguard i'l avegnir intschert. Il toc teater «La butia da cumün» cun Peter Jecklin e Barbara Schneider illas rollas principalas vain preschantà in sonda, ils 13 october, a las 20.00, i'l Center d'art contemporana Nairs a Scuol.

La butia da cumün, chi'd es statta blers ons il center principal dal cumün, serra sias portas. Ils butiers Marta e Balzer recapituleschan in butia lur vita, l'importanza da la butia e da la cumünanza. Structuras veglias as schoglian in pac temp. La basa per quist teater sun intervistas cha Roman Weishaupt ha fat dürant il process da fusiun in Val Lumnezia. La prüma preschantaziun ha gnü lö dal 2017 a Cuoira. La chascha es averta a partir da las 19.15. (protr.)

www.nairs.ch

40 stands cun prodots da la regiun

Il marchà d'utuon a Sent ha tradiziun e vain organisà sülla bella plazza da cumün circundada da chasa engiadinaisas e signurilas. Sper producents da Sent d'eiran da la partida eir da quels da la regiun e da la Val Müstair.

Il marchà da Sent d'eira bain visità quist on. fotografia: Benedict Stecher

Ils marchats da la regiun sun bainvis pro indigens e giasts e vegnan organisats da prümavaira, d'instà ed eir d'utuon. Ils marchats d'Advent sun plütost rars. Ils blers sun tradiziunals ed han lö i'ls cumüns adüna a listess temp e per regla sün üna plazza immez cumün. A Sent vain il marchà organisà da Nadja Demonti: «Nus vain gnü quist on s-chars 40 stands da creschüts e divers da quels dad uffants. Ils exposituors d'eiran da la regiun, ma eir dad otras parts dal Grischun e d'utrò.» Ils placats ha ella fat svessa e las organisaziuns turisticas tils han scumpartits a Sent ed a Scuol. «Las entradas dals exponents pels stands cuernan güsta ils cuosts da l'organisaziun», ha dit Demonti. Ils exposituors han pajà üna pauschala tenor grondezza dal stand. A Sent as chatta tradiziunalmaing sper prodots agriculs eir prodots da tuot gener. Quai chi ha dat in ögl d'eiran ils divers stands dad uffants. «Ils uffants nun han da pajar per expuoner lur prodots. L'unic pitschen problem es stat quist on cha nus vain sülla plazza ün cantier da fabrica chi ha sforzà da far quai oter co üsità.» Sent es ün dals unics marchats ingio chi's po cumprar perfin mailinterra. Sco cha Demonti ha dit, vain organisà il marchà fingià daspö divers ons e perquai funcziuna l'organisaziun fich bain.

Per realisar il marchà bsögna eir ün permiss dal cumün ed üna collavuraziun pel trafic dals autos da posta. Il trafic tras cumün es gnü reglà eir ingon in möd cha l'auto da posta pudaiva circular sainza problems. Il rest dal trafic d'eira gnü svià sülla via sura. La Società da musica da Sent ha organisà sco üsità eir quist on l'ustaria cun trategnimaint musical, uschè chi'd es eir stat pisserà per distracziun e per ün inscunter amicabel. Mincha marchà illa regiun ha sia particularità e quella tradiziun vain mantgnüda daspö blers ons. «Nus vain gnü ingon fich blera glieud, a mai para bod daplü co'ls ons passats. Quai es fich allegraivel impustüt pels exposituors», ha manjà Demonti. In discuors culs exposituors s'haja dudi be lods e tuots d'eiran cuntaints cun l'andamaint dal marchà. (anr/bcs)

Marchà es üna fuorma veglia per far cumischiuns

Il pled marchà deriva dal latin mercatus e voul dir far commerzi. Ün lö ingio cha prodots vegnan vendüts e barattats. In bleras citads as chatta marchats regulars chi han lö minch'eivna ed ingio cha blers fan lur cumischiuns dal minchadi causa chi's chatta là per regla prodots frais-chs. In blers pajais as chatta eir hallas da marchà per part veglischmas cun ün'architectura fich particulara. In quels as chatta tuot quai chi's douvra per la vita dal minchadi. I dà eir marchats chi sun cumbinats cun festivitats, cun musica ed oters trategnimaints sco per exaimpel l'Olma a St. Gallen. Plü bod cur chi nu daiva televisiun, radio e gazettas d'eiran ils avantportas plazzas publicas e marchats, ils lös ingio chi's gniva a savair las novitats. Ün marchà d'eira plü bod eir ün möd da barattar ils prodots sainza tour in man munaida. (anr/bcs)

Sportplatz San Gian, Celerina

FC Celerina 1 – CB Surses 1

Sonntag, 14. Oktober 2018, 12.00 Uhr

fc celerina heimspiel
Fussballmeisterschaft im Engadin

Diverse Ausgangslagen bei den drei Mannschaften des FC Celerina – Die 1. Mannschaft ist auf Kurs, die 2. Mannschaft schlägt sich tapfer, rutscht in der Tabelle jedoch ab und die Frauen des FCC's zeigen einen Aufwärtstrend.

Männer: 4. Liga - Gruppe 1

P	Mannschaft	P
1.	**FC Celerina 1**	**21**
2.	CB Trun/Rabius 1	16
3.	US Schluein Ilanz 2	15
4.	US Danis-Tavanasa 1	13
5.	CB Surses 1	10
6.	SC Rhäzüns 1	10
7.	Chur 97 3	8
8.	FC Ems 2	7
9.	FC Bonaduz 1	1
10.	CB Laax 1	0

Frauen: 4. Liga - Gruppe 1

P	Mannschaft	P
1.	FC Mels 1	17
2.	Chur 97 1a Grp.	13
3.	**FC Celerina 1**	**10**
4.	FC Flums 1	10
5.	US Schluein Ilanz 1 Grp.	10
6.	FC Bonaduz 1	7
7.	FC Balzers 2a Grp.	6
8.	FC Untervaz 1b Grp.	5
9.	FC Lusitanos de Samedan 1	1

Männer: 5. Liga - Gruppe 1

P	Mannschaft	P
1.	FC Lusitanos des Samedan 1	18
2.	FC Davos 1	14
3.	FC ACRP Davos 1	13
4.	FC Lenzerheide Valbella 1	11
5.	CB Scuol 1	11
6.	Valposchiavo Calcio 2	5
7.	**FC Celerina 2**	**4**
8.	AC Bregaglia 1	3
9.	CB Surses 2	0

Stand: 09.10.2018

RAIFFEISEN

ALL IN ONE HOTEL | LODGE

Michael Pfäffli AG
Gärtnerei Landschaftspflege Hauswartung Schneeräumung
| 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 40 39 |
| Via Palüd 4 | www.michael-pfaeffli.ch |

AXA

OHS Otto Hauenstein Samen
Bahnhofstrasse 92
Postfach 138
CH-8197 Rafz
Tel. +41 44 879 17 18
Fax +41 44 879 17 30
info@hauenstein.ch
www.hauenstein.ch

koller elektro
der helle Service!
7500 St. Moritz Tel 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch

foltec.ch
Ihr Werbetechniker im Engadin

Celerina weiter auf Aufstiegskurs

Der FC Celerina 1 gewinnt auswärts gegen den CB Laax 1 mit 2:0. Für die Engadiner Truppe geht es weiterhin ohne Punkteverlust weiter. Anders sieht die Lage bei den restlichen FCC-Mannschaften aus.

Bericht: Fabrizio Forcella

Die Lage ist vielversprechend für die erste Mannschaft des FC Celerina. Bis anhin konnten die Oberengadiner Jedes Spiel der 4. Liga für sich entscheiden. Dabei kassierten sie insgesamt nur zwei Tore – und zwar beim ersten Saisonspiel gegen den FC Chur 97 3. Am vergangenen Samstag siegten die Celeriner Kicker gegen das punktelose Tabellenschlusslicht CB Laax 1 erneut. Die Tore wurden durch Patrick Barros und André Magalhaes erzielt. Der FC Celerina hat nun einen beachtlichen Vorsprung von fünf Punkten auf den Zweitplatzierten CB Trun/Rabius 1.

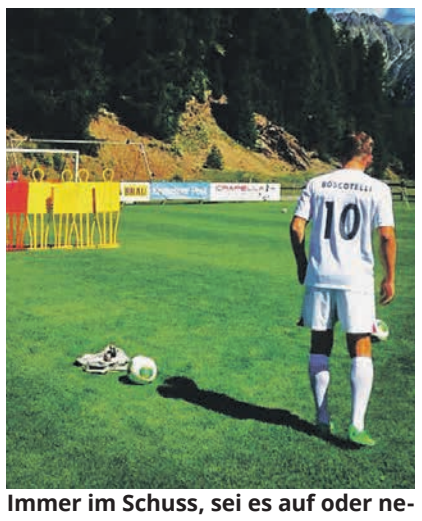
Diesen Sonntag, 14. Oktober um 12.00 Uhr gastiert der CB Surses 1 in Celerina. Der Gastgeber will im zweitletzten Spiel der Saison versuchen weiterhin keine Punkte auf dem Weg zur Winterpause liegen zu lassen. Ein äusserst spannendes Spiel darf erwartet werden, denn die Celeriner werden alles geben.

Auch unsere FCC-Damenschaft steht am Sonntag in Celerina auf dem Platz. Sie spielen anschliessend um 14.00 Uhr gegen den FC Balzers 2a Grp.

Die Mannschaft funktioniert gut

Der Co-Captain der 1. Mannschaft, Bosco Bozanovic, welcher schon seit Jugendjahren viel in den Fussballsport und den FC Celerina investiert, ist mit dem bisherigen Saisonverlauf grundsätzlich sehr zufrieden. "Die Saison läuft für uns perfekt. Wenn man bedenkt, dass wir bis jetzt alle Spiele gewonnen haben und mit einer Tordifferenz von 23:2 dastehen, könnte es nicht besser sein. Ein Wermutstropfen ist jedoch das Ausscheiden aus dem Cup. Da wäre mehr möglich gewesen" erklärt er.

Weiter führt er aus, dass grundsätzlich der Teamgeist und der Wille jedes Einzelnen das Maximum für ein gemeinsames Ziel aus sich herauszuholen wichtige Punkte sind, welche den Fussball ausmachen. Diese können den Ausschlag dafür geben, dass man einerseits Spass am Fussball hat und andererseits zusammen erfolgreich spielen kann. Diese Punkte stimmen bei der aktuellen 1. Mannschaft des FC Celerina gut zusammen. Für die Zukunft gibt es für Bozanovic nur ein Ziel: "Ganz klar; den Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen, und diesen Ligaplatz auch in Zukunft zu behalten" führt er aus. Neben seiner Tätigkeit in der 1. Mannschaft ist Bosco im Vorstand des FCC's tätig. Auch im Vorstand ziehen alle am gleichen Strang und das sei wichtig. "Der Vorstand funktioniert sehr gut. Vom Präsidenten, über die Vorstandsmitgliedern bis hin zu den vielen Funktionären wird im Verein eine sehr grosse Arbeit geleistet. Ich bin dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne den der Fussballbetrieb wohl nicht gewährleistet wäre."



Immer im Schuss, sei es auf oder neben dem Platz - Bosco(telli) Bozanovic.

Andere Lage bei der Zweitmannschaft des FCC's

Nicht so rosig wie bei der ersten ist die Lage bei der zweiten Mannschaft. Der FC Celerina 2 gastierte vergangenen Samstag in Brusio gegen Valposchiavo Calcio 2. Die Mannschaft aus Celerina unterlag trotz gut gespielter Partie mit 1:3 Toren.

Die Gastgeber aus dem Puschlav erlangten früh die Führung und konnten nach kurzer Zeit nachdoppeln. Danach gelang es dem FC Celerina 2 das Spiel wieder in den Griff zu kriegen und kreierte mehrere Torchancen. Kurz vor dem Pausentee konnte der FCC einen wunderschönen Freistoss via Kopfball ins Puschlaver Tor befördern und auf 1:2 verkürzen. Nach der Pause startete die Engadiner Mannschaft wieder gut ins Spiel, konnte aber den Ausgleich nicht finden. Mit der Zeit fand die Valposchiavo Calcio 2 zurück in die Partie, doch der Celeriner Torhüter Corsin Häfner verhinderte mit zwei Glanztaten vorübergehend das 1:3. Dieses fiel aber in der 70. Spielminute als ein Schuss der Puschlaver von einem Celeriner Verteidiger abgefälscht wurde und ins Netz kullerte. Das Spiel endete mit dem Resultat von 3:1 für die Gastgeber.

Höhentrainingszentrum St. Moritz eingeweiht

Die Lagerhalle, welche die Höhentrainingsinfrastruktur auf der Polowiese in St. Moritz komplettiert, wurde am Dienstag mit einem kleinen Einweihungsfest eröffnet. Die neue Halle soll leichter als die in unmittelbarer Nachbarschaft stehende Kirche St. Karl Borromäus wirken und sie optisch nicht konkurrenzieren, sagte Planer und Holzbauingenieur Walter Bieler. Erreicht habe man dies durch die horizontale und vertikale Staffelung des Volumens und durch das Einkleiden des Gebäudes mit einem Schindelgewand aus einheimischer Lärche. Die dafür verwendeten 17 000 handgemachten Schindeln würden im Laufe der kommenden Jahre ihre Farbe verändern und eine graue Patina annehmen. (dz) Foto: Daniel Zaugg

Giro del Lago mit italienischen Siegen

Laufsport Prachtwetter bei der 51. Austragung vom Giro del Lago über elf Kilometer mit Start in Miralago und Ziel in Poschiavo. Die Athleten aus der südlichen Nachbarschaft Bernardo Sassella mit 40:20 und Giovanna Confortola mit 48:52 siegten souverän. Sofort nach dem Start machten sich Sassella und Graziano Zugnoni Richtung Le Prese aus dem «Staub» und wurden von der Konkurrenz nicht mehr gesehen. Am Schluss hatte Sassella die grösseren Reserven und siegte vor seinem Landsmann Zugnoni. Auch der dritte Podestplatz geht nach Italien, Mattia Raimondi (Tirano) überliess dem bestklassierten einheimischen Marino Zanetti (Poschiavo) um 37 Sekunden das Nachsehen. Zanetti war im Kampf um den schnellsten Puschlaver Lino del Barba im Endspurt um zwei Sekunden erfolgreich. Reini Pöllinger (St. Moritz) im 16. Gesamtrang, liess sich den Sieg bei den Senioren III nicht nehmen. Der erst 18-jährige Fabio Baracchi (Celerina) setzte sich mit 46:15 auf den sehr guten 18. Gesamtrang. Mitar Cvorovic (Pontresina), seinerseits mit 72 Jahren der älteste Teilnehmer, beendete den Giro del Lago bereits zum 43. Mal.

Sie sind in der Laufszene keine Unbekannten und setzten sich bei den Damen klar durch. Giovanna Confortola (Livigno) und die einheimische Ursina Badilatti (Poschiavo) dominierten den Lauf bei den Damen. Confortola übernahm nach dem Start die Spitze, und auch Badilatti lief auf dem zweiten Rang ein einsames Rennen und hatte Elisabettha Bortolas (Italien) sicher im Griff. Verena Piccinin (St. Moritz), mit 65 Jahren weitaus älteste Teilnehmerin, klassierte sich auf dem sehr guten 11. Overallrang. Schade, dass diese gut organisierte Laufveranstaltung nicht im Schweizer Laufkalender erwähnt wird und somit vielen deutschsprachigen Läufern einen Wochenendabstecher ins Puschlav verwehrt wird. (rüe)

Auszug aus der Rangliste:
Damen : 1. Giovanna Confortola (Livigno) 48:52. 2. Ursina Badilatti (Poschiavo) 50:44. 3. Elisabettha Bortolas (Berbeno di Val) 52:04. 6. Katia FRancoli (Poschiavo) 52:20. Ferner die Engadinerinnen: 7. Martina Bontognali (Celerina) 53:45. 11. Verena Piccinin (St. Moritz) 56:39. 23. Ursulai Rinaldi (Bever) 1:02:46. 31. Rosanna Bronzini (St. Moritz) 1:14:56.
Herren: 1. Bernardo Sassella (I-Grosio) 40:20. 2. Graziano Zugnoni (I-Novate Mezzola) 40:35. 3. Mattia Raimondi (I-Tirano) 42:47. 4. Mariano Zanetti (Poschiavo) 43:24. 5. Lino del Barba (Poschiavo) 43:26. Ferner die Engadiner: 16. Reini Pöllinger (St. Moritz) 45:44. 1.: Fabio Baracchi (Celerina) 46:15. 64. Max Alveida (Pontresina) 55:48. 67. Rui Couto (Pontresina) 56:12 79. Giancarlo Valmadre (St. Moritz) 58:34. 81. Giordano Crameri (Pontresina) 1:01:14. 90. Mitar Cvorovic (Pontresina) 1:11:58.

Jubiläums-Schachturnier in Zuoz

Zuoz 1994 wurde im Engadin ein neues Schachturnier gestartet; das Alpine Chess Zuoz. Das Turnier entwickelte sich prächtig und lockte jedes Jahr 35 bis 50 Schachspieler nach Zuoz. Eine Woche Schach spielen, wandern und den Engadiner Herbst geniessen, machten sich viele zur Gewohnheit und reservierten die erste Oktober Woche fix für diesen Anlass.

Am Samstag startete das Turnier nun zum 25. Mal. Nachdem es verschiedene Male das Lokal und den Namen gewechselt hat, heisst es heute Zuoz Open und wird im Hotel Allegra in Zuoz gespielt. Mit einem Internationalen Meister (IM) und fünf FIDE-Meistern (FM) ist das Turnier so stark besetzt wie noch nie.

Schon in den ersten beiden gespielten Runden mussten einige der Favoriten auf den Turniersieg Punkte abgeben. Dafür ist dem Engadiner Andri Arquint ein ausgezeichneter Start geglückt. Er startete mit zwei Siegen in den Wettkampf.

In diesem Jahr werden von jeder Runde die acht ersten Bretter live im Internet übertragen. Schachbegeisterte können die Partien unter www.turniere.schach-engadin/engiadina Zug um Zug verfolgen und finden dort auch alle Infos rund um den Schachanlass. Natürlich sind Interessierte auch vor Ort herzlich willkommen. Es wird jeweils um 14.00 Uhr gespielt. (pd)

Rei – Hajime

Judo Am Sonntag, 30. September, organisierte der Budo Club Arashi Yama St. Moritz zusammen mit dem Judo Club Samedan das vierte Engadiner Judo-Freundschaftsturnier für Kinder im Kampfsport-Trainingslokal auf der Eisarena Ludains in St. Moritz Bad. Damit soll einheimischen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, im kleinen, familiären Kreis Wettkampfluft zu schnuppern und das Feeling und die Nervosität einer Meisterschaft zu spüren. Wie bei einem internationalen Wettkampf wurden alle Kämpfer und Kämpferinnen gewogen und den entsprechenden Gewichtskategorien zugeordnet. Nach einem kurzen gemeinsamen Einwärmen, damit das Unfallrisiko sinkt, begannen die Kämpfe der kleinsten und leichtesten Judokas. Sämtliche Kämpfe wurden fair und unfallfrei ausgetragen, Enttäuschungstränen gab es praktisch keine, denn jedes Kind wusste, das Wichtigste an diesem Kampfsporttag ist der Spass und die Freude am Kampfsport, das Mitmachen und der Zusammenhalt unter «Judokas». Jeder Kämpfer gab das Beste, versuchte mit verschiedenen Techniken den Gegner auf den Boden zu werfen und auf dem Rücken festzuhalten. Während den zwei Showblocks wurden den zahlreichen Zuschauern und Kindern noch verschiedene Vorführungen mit den unterschiedlichen Kampfsportarten als Sport und als Strassenkampf respektive mit Szenen aus dem wahren Leben geboten. Das Organisationsteam durfte wiederum auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und freut sich schon auf das kommende Jahr, wenn der Schiedsrichter wieder sagt: Rei – Hajime !! (Japanisch für Grüssen – der Kampf beginnt) (Einges.)

Goldmedaillen durften folgende Kinder in Empfang nehmen:
Bis 27 kg: Janis Pfisterer
Bis 32 kg: Soraya Dietschweiler
Bis 35 kg: Jon Martin Bisaz
Bis 38 kg: Gioia Müller
Bis 47 kg: Cédric Koch
+ 50 kg: Arianna Tamigi

Beim Freundschaftsturnier können die Kinder Wettkampfluft schnuppern und das Feeling und die Nervosität einer Meisterschaft spüren. Foto: z. Vfg

Siege für Engiadina und St. Moritz

Eishockey Beim Eishockey-Nachwuchs haben die Engadiner Teams ein erfolgreiches Wochenende hinter sich. Der CdH Engiadina gewann am Sonntag den Spitzenkampf der Junioren Top zu Hause gegen den SC Herisau dank zwei Treffern im Mitteldrittel bei 2:0 Toren und bleibt ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Der EHC St. Moritz holte in der gleichen Kategorie beim 5:2 in Weinfelden den dritten Sieg in Folge und rückte auf Platz vier vor. Die Entscheidung im Thurgau fiel im letzten Abschnitt, als die St. Moritzer aus einem 1:2 ein 5:2 machten.

Gut in die Meisterschaft gestartet ist die gemeinsame Novizenmannschaft CdH Engiadina/EHC St. Moritz. Keineswegs in Bestbesetzung angetreten, siegten die Engadiner am frühen Samstagabend in St. Moritz gegen die Eisbären St. Gallen mit 17:2 Toren und am Sonntagmittag gleichenorts gegen die GCK Lions mit 10:3. Einen 10:2-Kantersieg holten auch die Mini Promo von St. Moritz zu Hause gegen den EHC Chur Capricorns. Die Hauptstädter wurden von St. Moritz auch bei den Moskito A mit 9:5 besiegt. Eine hohe Niederlage setzte es dafür für Engiadina bei Feldkirch ab. (skr)

Junioren Top Region Ostschweiz, die letzten Resultate: Dübendorf – Illnau-Effretikon 5:6; Weinfelden – St. Moritz 2:5; Engiadina – Herisau 2:0. Der Zwischenstand: 1. CdH Engiadina 5 Spiele/15 Punkte (37:7 Tore); 2. SC Herisau 5/12 (29:9); 3. EHC Dübendorf 5/9 (32:20); 4. EHC St. Moritz 5/9 (31:20); 5. EHC Illnau-Effretikon 5/7 (23:28); 6. HC Eisbären St. Gallen 4/3 (11:38); 7. SC Weinfelden 5/2 (10:25); 8. HC Prättigau-Herrschaft 4/0 (12:38).

Eröffnung der Kunsteisbahn

Eishockey Nach sieben Tagen Grundeisaufbau folgten am vergangenen Donnerstag und Freitag mit dem Legen des Fliesses und der Eisbahnlinienziehung die Hauptarbeiten im Hinblick auf die Eröffnung der Kunsteisbahn. Bei diesen Arbeiten wurde das Team der Promulins Arena wie in den Vorjahren durch Mitarbeiter des Werkdienstes der Gemeinde Samedan und Mitgliedern des EHC Samedan unterstützt. Alle Arbeiten konnten bis Freitagabend abgeschlossen werden, womit der Samstag noch für den weiteren Eisaufbau genutzt werden konnte und am Sonntag, 7. Oktober um 10.00 Uhr die Eisbahn für die Saison 2018/19 eröffnet wurde. Es dauerte nicht lange, bis die ersten «Chnebler» eintrafen, und so entwickelte sich schnell das erste Spiel der Eissaison. Die Kunsteisbahn ist bereits gut ausgebucht, und eine Projektwoche Eishockey der Gemeindeschule Samedan sowie die Aufnahme des Trainingsbetriebs durch die verschiedenen Eisvereine werden die erste Woche prägen. Eislaufen ist – mit wenigen Ausnahmen – täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr möglich. (pd)

Sils/Segl i.E. Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever La Punt Chamues-ch Madulain Zuoz S-chanf Zernez Scuol

Finanzielle Unterstützung für Kultur und Infrastrukturwiederherstellung

Bregaglia In den zwei Sitzungen im September haben der Gemeindevorstand und die Geschäftsleitung von Bregaglia Folgendes beschlossen:

Bergsturz Cengalo: 26125 Franken an GeoExpert AG für die seismischen Untersuchungen des Untergrundes im Gebiet Lüder. 64145 Franken an Paler Spezialtiefbau AG für Kernbohrungen, Bohrlochversuchen und Bohrlochausbauten für die Deponie Palü und für das Gebiet Lüder. 7000 Franken an Giovanoli & Willy AG für eine provisorische Elektroheizung im Gemeindehaus in Promontogno. 32840 Franken an Beffa Tognacca GmbH für die Vorbereitungsphase und die Wettbewerbsbegleitung für die Infrastrukturwiederherstellung in Bondo.

Baugesuche: Vittorio Scartazzini und Maddalena Negrini: Teilsanierung des Hauses, Ersatz der Türen und Fenster, Gebäude 177, Parz. 4048 in Promontogno. Reto Rogantini: Umbau einer Abstellkammer in eine Dusche, Gebäude 49, Parz. 627 in Borgonovo.

Öffentliche Bauten und diverse Kredite: Freigabe von verschiedenen Holzschlagarbeiten im Herbst: 30759 Franken an Cla Duri Janett für den Schlag und die Holzabfuhr in Canova, Cavril und 3954 Franken an Giorgio Martinoli für den Holztransport; 26925 Franken an Gian Marco Albertin für den Schlag und die Holzabfuhr in Canaleta-San Gaudenzio, Casaccia und 8616 Franken an Giorgio Martinoli für den Holztransport; 23400 Franken an Gian Cla König für den Schlag in Val Scüra, Stampa und 42843 Franken an Cla Duri Janett für die Holzabfuhr; 71038 Franken an Gian Marco Albertin für den Schlag und die Holzabfuhr in Mota Funtäna, Bondo und 15670 Franken an Giorgio Martinoli für den Holztransport. 18658 Franken an Spaeter AG für neue Breitflanschträger aus Metall für verschiedene Strassenabschnitte. 122661 Franken an Schena AG für die Revitalisierung des Flusses Maira im Gebiet Agné, Bergonovo. 1831 Franken an Dialog AG für die Adressenänderung in der Einwohnerkontrolle aufgrund der amtlichen Vermessung Bergell, Los 3. 5000 Franken an IBG AG für die technischen Verhandlungen mit Ewz für den neuen Energieversorgungsvertrag. Freigabe der Abwartsstelle für die Tiefgarage Creista in Maloja an Filipe Gartenbau, Maloja. 830 Franken an E-comunicare AG für die Aktualisierung der Gemeinde-Homepage laut den neuen EU-Datenschutzbestimmungen. 8437 Franken an C. Ganzoni AG für die Instandsetzung einer Stützmauer und die Verlegung von Sicherheitsstützen entlang der Strasse nach Cavloccio. 20820 an H. Kuhn AG für die Erneuerung der Infrastrukturen entlang eines Teils der Gemeindestrasse, Parzelle 1019 in Capolago, Maloja.

Diverse Beiträge: 1000 Franken an die Stiftung Salecina für die «Winterabende in Salecina 2018/2019». 2000 Franken an Bruno Ritter für die Publikation des Comicbuches «Al me Mungac». 500 Franken an Arno Mainetti für die Buchpublikation «Piz um Piz».

Übriges: Die Regierung GR hat die amtliche Vermessung Bregaglia, Los 3 (neue Gebäudeadressen auf dem Gemeindegebiet) genehmigt. Prüfung der Unterlagen und Vorbereitung einer Stellungnahme zuhanden des Amtes für Raumentwicklung GR über die öffentliche Auflage der «Wildtierkorridore». Genehmigung des Tarifblatts für die Stromversorgung 2019 zuhanden der Gemeindeversammlung. Mitteilung des Amtes für Gemeinden GR, dass der Betrag zugunsten der Gemeinde laut Finanzausgleich 2019 369096 Franken beträgt.

Folgende Bewilligungen wurden erteilt: An Rosanna Rogantini für den Flohmarkt am 9. September in Castasegna; an Patrizia Valentin für einen Kleidermarkt am 26. September in Vicosoprano, an Enrico Caproni die Betriebsbewilligung für das Restaurant Bellavista in Maloja; an den Verein der Kastanienproduzenten für die Benutzung von öffentlichem Boden als Parkplatz für das Kastanienfest am 14. Oktober in Vicosoprano; für das Langlaufrennen La Sfida, Mini Tour de Ski am 3. Februar in Maloja. Treffen mit der Verwaltungskommission des Gesundheitszentrums Bregaglia betreffend die Suche eines neuen Arztes sowie einer neuen Leiterin des Pflegedienstes. (dda)

«Wurzelweg» im God Chapütschöl wird neu angelegt

Pontresina An der Gemeindevorstandssitzung am 3. Oktober haben die Verantwortlichen folgende Traktanden behandelt:

Budget 2019: Nach der zweiten Lesung verabschiedet der Gemeindevorstand das Budget 2019 zu Handen der Gemeindeversammlung vom 28. November. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 31,2 Mio. Franken mit einem Aufwandsüberschuss von 1,3 Mio. Franken (Budget 2018: Aufwand 31,2 Mio. Franken, Aufwandüberschuss 1,02 Mio. Franken). Für Investitionen sind netto 10,43 Mio. Franken vorgesehen (Budget 2018: 10,72 Mio. Franken).

Festsetzung Handänderungssteuern Anlagentausch Engadin St. Moritz Mountains AG und Diavolezza Lagalb AG: Abstellend auf den gemeinsam mit der Gemeinde St. Moritz bestimmten Wert der getauschten Bergbahnanlagen am Piz Nair bzw. an der Diavolezza/Lagalb setzt der Gemeindevorstand die Handänderungssteuer für die beiden Gesellschaften auf je 28500 Franken fest. Die beiden Gesellschaften hatten ihr Einverständnis mit der Bemessung signalisiert.

Unterstützungsgesuch Verein «Girella» für das Jahr 2019: Der gemeinnützige Verein «Girella» betreibt in Bever ein Wohnheim für Menschen in psychischen und/oder sozialen Schwierigkeiten und in Celerina die Brockenstube. Nun stellt er ein Beitragsgesuch für das Jahr 2019 in Höhe von 3000 bis 5000 Franken.

Der Gemeindevorstand anerkennt zwar das soziale Engagement des Vereins «Girella», lehnt aber die nachgesuchte Beitragsleistung ab. Der Bedarf sei nicht erkennbar, nachdem die Rechnung der letzten Jahre ausgeglichen gewesen sei, und ein Budget für 2019 liege nicht vor.

Der in einem sehr sensiblen Gebiet liegende «Wurzelweg» im God Chapütschöl ist stark erodiert und soll flacher und nicht mehr in der Falllinie angelegt werden. Die alte Wegführung wird renaturiert. Foto: Alexandra Wohlgensinger

Gesuch Musikschule Oberengadin um Rondo-Mieterübernahme für Jubiläumskonzert: Seit dem 1. Juli ist nicht mehr die Gemeinde für die Vermietung des Kultur- und Kongresszentrums Rondo zuständig. Entsprechend hat sie nicht mehr die Kompetenz zur Einräumung von Mietvergünstigungen oder Mieterlassen – dies liegt in der Zuständigkeit der Hotel Saratz AG. Die Übernahme der Kosten von 1720 Franken für die Saalmiete für das 50-Jahr-Jubiläumskonzert der Musikschule Oberengadin lehnte der Gemeindevorstand mit Hinweis auf die aus der Leistungsvereinbarung mit der MSO hervorgehende Pontresiner Mitfinanzierung ab.

Baubewilligung für die Optimierung der Wanderwege im God Chapütschöl in Morteratsch: Gestützt auf die BAB-Bewilligung der kantonalen Ämter und auf den Antrag der Baukommission bewilligt der Gemeindevorstand das Bauvorhaben zur Optimierung des Wanderwegs im God Chapütschöl bei Morteratsch. Der in einem sehr sensiblen Gebiet liegende Weg soll flacher und nicht mehr in der Falllinie angelegt werden. Damit soll die auf dem «Wurzelweg» stark vorangeschrittene Erosion künftig vermieden werden. Die alte Wegführung wird zurückgebaut/renaturiert. Die Arbeiten erfolgen mit einer Umweltbaubegleitung (UBB).

Auftragsvergaben: Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die Bauleitung «Sanierung und Umbau Chesa cumünela» an Schwab Bauleitungen Pontresina. Folgende Aufträge wurden an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben:

• Baumeisterarbeiten Optimierung Wanderwege God Chapütschöl: 118631.55 Franken an Allegra Trails GmbH Samedan

• Kücheneinrichtung Gemeindeverwaltung Umbau Rondo: 17934.45 Franken an Schwab und Partner AG Pontresina.

Stellenbesetzung Spa/Massagen Bellavita im 80 Prozent-Pensum: Auf Antrag von Abteilungsleitung und Personalamt stimmt der Gemeindevorstand der Anstellung von Laura van der Zee, Pontresina, als Leiterin Spa-Bereich Bellavita Erlebnisbad und Spa sowie als Masseurin im 80-Prozent-Pensum zu. Laura van der Zee tritt ihre Stelle am 1. Dezember an. Sie leitete zuvor das Mineralbad und Spa Samedan.

Beizug von Recruiting-Unternehmen für zwei Kaderstellen-Neubesetzungen: Die Kaderstellen des Finanzchefs der Gemeinde Pontresina sowie des Geschäftsführers von Pontresina Tourismus sind zum 1. Januar 2019 neu zu besetzen. Reto Balmer wechselt als CFO zur Spital Davos AG, Jan Steiner wird Brand Manager Engadin bei Engadin St. Moritz Tourismus.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Antrag des Personalamtes zu, für die Stellenneubesetzungen externe Unterstützung zu beanspruchen. Für das Recuriting eines neuen Finanzchefs/einer neuen Finanzchefin wird die Firma Müntener & Thomas, Chur, beigezogen, für die Besetzung der Geschäftsführerstelle bei Pontresina Tourismus die Wilhelm AG Bern. Beide Unternehmen sind in ihren Fachbereichen renommiert. In den Prozess involviert sind neben dem Personalamt auch die Verwaltungsfachvorsteher.

Der Anstellungsentscheid erfolgt durch den Gemeindevorstand. Ziel ist die raschmögliche Wiederbesetzung beider Stellen. (ud)

Prix Lignum 2018 pella Punt da la Güstizia

Zernez In occasiun da la sezzüda dals 1. october ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Centrala da s-chodamaint central a Zernez: Per garantir ün manaschi sainza disturbis pro'l s-chodamaint central esa necessari da stabilir cullas firmas dals ardaders e dals filters ün contrat da service. Tuots duos contrats da service sun gnüts sanzciunats.

Prix Lignum 2018: Il cumün da Zernez ha pudü retschaiver la fin da september 2018 dal Prix Lignum ün premi d'arcugnuschentscha pel proget da la Punt da la Güstizia. Quist proget es gnü premià tanter ils meglders progets da la Svizra orientala. (gw)

Die ganze Zeitung auf handlichen 18,5 x 24 cm? Ja!
Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital
Engadiner Post POSTA LADINA

Ein langes Leben ist zu Ende.
Niemals geht man so ganz,
irgendwas von Dir bleibt hier.
Du hast Deinen Platz immer bei uns.

Todesanzeige

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermama, Grossmama und Tatta

Elsy Fümm-Indermaur

28. Juni 1922 – 7. Oktober 2018

Im Beisein ihrer Lieben konnte sie friedlich einschlafen.

Sils Maria, 7. Oktober 2018

Traueradresse:
Susi Witschi-Fümm
Hotel Sonne
7514 Fex

In lieber Erinnerung:
Susi Witschi-Fümm
Gian-Reto und Jenni Witschi-Dose
mit Siri und Sinja
Peider Duri und Silvana Witschi-De Luca
mit Liam und Elias
Marco und Christa Fümm-Mathis
Patricia und Manfred Westreicher-Fümm
mit Valentina und Alessandro
Gian-Marco und Masha Fümm-Ilina

Der Abschied und die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Ufficina Protetta in Samedan, Verein Movimento, 7503 Samedan, Graubündner Kantonalbank PC 70-811-4, IBAN CH37 0077 4410 1369 9030 0

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,
das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt, war Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Vater, unserem liebsten Grosvi, Schwager, Onkel und Götti

Erwin Maurer-Schneeberger

12. Oktober 1918 – 8. Oktober 2018

Vier Tage vor seinem 100. Geburtstag ist er, geschwächt von rasch fortschreitenden Altersbeschwerden, im Beisein der Familie friedlich eingeschlafen.

Ein Mensch der uns lieb ist, ist gegangen – was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen. Für uns alle bist du ein Vorbild.

In tiefer Trauer
Charlotte Müller-Maurer
Daniel und Andrea Müller
mit Lenny
Christian und Ruth Müller
mit Alina und Lara
Gertrud Maurer-Vogt
Rudolf Schneeberger-Schaffner
Lilly und Christine Schneeberger
Verwandte und Freunde

Traueradresse:
Charlotte Müller-Maurer
Kohlmattstrasse 3
8905 Arni

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 20. Oktober 2018, um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche in Samedan statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Alters- und Pflegeheims Promulins in Samedan. (IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0 / Vermerk Erwin Maurer)

Foto: Jon Duschletta

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!
Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post
blog.engadin.online

Fantasiewelten und Heldentaten

Pontresina lud am vergangenen Wochenende im Taiswald zum «Klapperlapapp» ein. Erzähler aus der ganzen Schweiz nahmen die Kinder in die fantasievolle Märchen- und Geschichtenwelt mit.

LARISSA BASSIN

Das «Minitheater Hannibal» erzählt von der Rettung des Prinzen im Taiswald in Pontresina. Foto: Larissa Bassin

Der Wind rauscht durch die Bäume, und die Vögel zwitschern auf den Ästen. Auf einer Lichtung im Taiswald versammeln sich Kinder um eine Feuerstelle und backen ihr Stockbrot. Das eine oder andere Brot ist schon ein bisschen schwarz, doch das kümmert die Kleinen nicht, und sie beissen herzhaft hinein. Denn Zuhören ist anstrengend, und am Nachmittag warten anlässlich des «Klapperlapapp» noch so viele Fantasiewelten, die es lohnen, ihnen einen Besuch abzustatten.

Heldengeschichte im Feenwald

«Klapperlapapp» ist ein Märchen- und Geschichtenfestival, welches in der ganzen Deutschschweiz besucht werden kann. Die 30 Märchenerzählerinnen und -erzähler warten mit über 500 Märli-Shows auf. Ein Halt wurde auch im Taiswald von Pontresina eingelegt. Vergangenen Samstag waren fünf Vortragende aus der ganzen Schweiz vor Ort.

Unter alten, schattigen Bäumen entschwanden die Kinder in fremde Welten und Abenteuer. Märchen und andere Geschichten wurden im Feen-, Drachen-, Zwergen- oder Hexenwald vorgelesen.

Der einheimische Roman Pünchera lebt in Sils, und das Geschichtenerzählen ist schon lange sein Hobby. Der romanischsprechende Lehrer trug als Erstes eine selbst erfundene Geschichte von den Königskindern, die eine verzauberte Fee erlösen müssen, vor. Danach zeigte er das Bilderbuch «Filou: Chasper e Chatrigna» von Susanna Bonaca. Die Kinder durften fleissig mitraten, wie die Geschichte wohl weitergehen wird.

Märchen mit Barbies

Zwischen Moos und Steinen, unter hohen Tannen steht der Zwergenwald, eine weitere Märchenbühne des Geschichtenfestivals. Andrea Fischer Schulthess hat Zoologie studiert, daher rührt auch ihre Liebe für Tiergeschichten. Zusammen mit ihrem Mann Adrian Schulthess bildet sie das «Minitheater Hannibal». Er hat seine Ausbildung an der «Scuola Teatro Dimitri» abgelegt und hat dort das Handwerk des Schauspielerns gelernt.

Mit Tonfiguren, Barbiepuppen und einem Teddybären illustrierten die beiden die Geschichte der Schwestern «Rosarotli» und «Schneewisli», die gegen den Teufel kämpften, um den Prinzen zu retten. Humorvoll erzählten sie die Geschichten mit kurzen Einschüben aus ihrem eigenen Alltag, welche die anwesenden Eltern mit ihren Sprösslingen auch erlebten. So brachte das «Minitheater Hannibal» auch die Erwachsenen immer wieder zum Lachen. Das Märchen- und Geschichtenfestival bot für Gross und Klein unterhaltsame Stunden in einer märchenhaften Welt.

Ausgezeichnete Leistungen geehrt

Gewerbe Der Handels- und Gewerbeverein von Pontresina hat vor einigen Jahren den «HGV-Preis von Pontresina» ins Leben gerufen. Dabei werden Lehrlinge, die in einem Betrieb in Pontresina ausgebildet wurden und die Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, für ihre Leistung ausgezeichnet. Für die Auszeichnung werden verschiedenste Kriterien beachtet. Unter anderem wird die Schlussnote oder auch die Bewertung der Lehrmeister für die Benotung berücksichtigt.

Im Rahmen der jährlichen Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins Pontresina, welche dieses Jahr im Hotel Rosatsch stattfand, konnte der Vorstand des HGV Pontresina folgende drei Lehrlinge auszeichnen: Den ersten Preis teilen sich Manuela Morell und Sofia Batista, die beide ihre Lehre sehr erfolgreich in der Apotheke Roseg abgeschlossen haben. Der zweite Preis geht an Nadine Künzli, die ihre Lehre bei Gruber Sport AG abgeschlossen hat. Der Handels- und Gewerbeverein Pontresina gratuliert den Gewinnerinnen und den Lehrbetrieben für die hervorragenden Leistungen. (pd)

WETTERLAGE

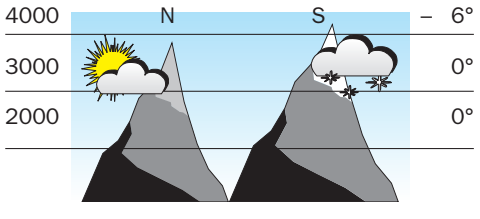
Die Grosswetterlage über Europa ist regelrecht einzementiert. Ein mächtiges Hoch mit Zentrum über Osteuropa steht einem ausgedehnten Tiefdruckkomplex über dem Atlantik gegenüber. Zwischen diesen beiden Drucksystemen liegen die Alpen in einer wechselhafteren Südföhnströmung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Schwacher Südstau – lebhafter Südföhn! Das Bergell und das Puschlav sind von einem Südstau betroffen. Die Wolkendecke bleibt hier durchgängig geschlossen und am Nachmittag ist mit etwas Regen zu rechnen. Über dem Oberengadin und dem Münstertal lockert die Wolkendecke auf. Erst ab dem späteren Nachmittag nimmt im Oberengadin das Schauerrisiko etwas zu. Diese Schauer können kurzfristig auch das Unterengadin erreichen. Zuvor ist aber noch mit längeren, föhnbedingten Wetterphasen zu rechnen.

BERGWETTER

Vom Piz Badile bis hinüber zum Piz Chavalatsch geraten die Berge vorübergehend in einen Wolkenstau. Messbarer Niederschlag ist aber wohl nur in der Bernina zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt dabei knapp unter 3000 Metern Meereshöhe. Nördlich davon sind die Berge noch für einige Zeit föhnig frei.



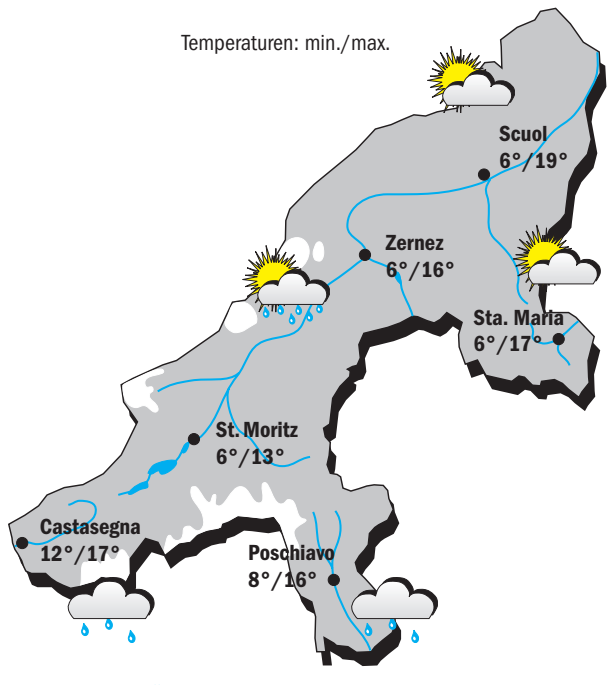
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	8°
Corvatsch (3315 m)	– 2°	Buffalora (1970 m)	1°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 6 20	°C 6 22	°C 7 21

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 3 15	°C 2 16	°C 3 14

Ausstellung Pedretti-Sgraffiti pausiert

Kultur Die Sonderausstellung «Wenn Häuser Geschichten erzählen - Der Künstler Giuliano Pedretti und seine Sgraffiti im Oberengadin» in der La Tuor in Samedan läuft noch bis und mit Sonntag, 14. Oktober und macht dann Pause. Am 13. Dezember wird im Rahmen der Wiedereröffnung die Begleitbroschüre zur Ausstellung präsentiert. (pd)

20 Jahre Engagement

Jubiläum Im Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol kann Anita Noggler auf 20 Dienstjahre anstossen. Wir danken unserer langjährigen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Unternehmung. (Einges.)

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.
Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital
Engadiner Post
POSTA LADINA
xzx